



„Noah fand Gnade in den Augen des Herrn“

Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein „Komm und folge mir nach“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion „Komm und folge mir nach“ zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses „Komm und folge mir nach“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Handelte es sich bei der Sintflut um Zerstörung oder um Barmherzigkeit? Dr. Michael Cottle interpretiert die Geschichte von Noah aus Mose 8 und Genesis 6 neu als eindrucksvollen Mikrokosmos des Erlösungsplans und hebt dabei Gottes wiederholte Aufrufe zur Umkehr und die Arche als kraftvolles Symbol für den sühnenden Schutz Christi hervor.

Teil 2:

Dr. Michael Cottle setzt die Diskussion über die Arche Noah als tempelzentriertes Symbol für die Erlösung in Jesus Christus fort, indem er die Arche mit dem Turmbau zu Babel kontrastiert und bezeugt, dass wahre Sicherheit, Frieden und Heilung inmitten tiefgreifender Verluste nur in und durch Jesus Christus zu finden sind.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Dr. Michael Cottle

- 1:26 Vorschau auf die Folge
- 3:12 Biografie
- 6:58 *Handbuch „Komm und folge mir nach“*
- 8:20 Der Plan des Herrn, uns zu verbinden
- 10:29 Alle außer Methusalem
- 13:28 Der barmherzige Herr des Alten Testaments
- 15:19 Die Söhne Gottes gegen die Söhne der Menschen
- 18:32 Henoch weint und Riesen
- 21:39 Elektronische Schriften
- 23:48 Was ist eine Ordnung?
- 26:08 Nicht gehorchen
- 29:11 Offene Rebellion
- 34:41 Eltern, die Bosheit lehren
- 37:55 Buße, Buße, jeder bekommt Buße
- 40:12 Der Wert der Wiederholung
- 44:43 „Es bereute Noah“
- 48:00 Die Bedeutung von Vollkommenheit
- 49:49 Eine unpopuläre Meinung
- 52:40 Die Verantwortung der Eltern, zu lehren und auf die Ewigkeit vorzubereiten
- 56:37 Was hat Präsident Oaks kürzlich gesagt?
- 58:40 Jesus im Alten Testament
- 1:01:52 Anschauungsunterricht
- 1:05:40 Gott gibt uns einen Namen
- 1:09:09 Öffentliche vs. private Spiritualität
- 1:13:04 Ende von Teil 1 – Dr. Michael Cottle

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Dr. Michael Cottle
- 2:52 Nicht über ein Boot
- 5:50 Parallelen zur Himmelfahrt
- 7:45 Versteckt in aller Öffentlichkeit
- 10:40 40 Tage und Nächte
- 12:59 Extreme Verluste in diesem Leben
- 18:07 Wiedervereinigung mit Jakob im Tempel
- 21:13 Parallelen im Buch Mormon
- 22:58 Präsident Oaks über unsere „familienorientierte“ Kirche
- 25:17 Die Lade und der Tempel retten Familien
- 27:57 Einladung, zum Tempel des Herrn zu kommen
- 34:22 Wie der Tempel uns verändert
- 36:00 Steine, Fenster und Licht
- 39:44 Heilung und Weihung des Leidens
- 41:08 Befreiung und Heimkehr

- 45:31 Um Erleichterung bitten
- 49:00 Um den Segen der Väter bitten
- 52:11 Die gleichen Lektionen lernen
- 54:00 Über die Natur Gottes lernen
- 58:32 Der Tempel kann unsere eigene Arche sein
- 1:05:23 Ende von Teil 2 – Dr. Michael Cottle

Referenzen:

Anderson, Neil L. „Die göttliche Gabe der Vergebung.“ ANDERSEN, NEIL L. | Deseret Book. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://www.deseretbook.com/product/P5232737.html?srsId=AfmBOorqs0JAOPHwYacxQsUN498UxwFo0r7nEnA-do-oMSLDUL1fMWHM>

Avant, Gerry. „Wiederholung ist wichtig beim Lehren und Lernen, sagt Elder Bednar.“ Nachrichten und Ereignisse der Kirche. Abgerufen am 3. Februar 2026. https://www.churchofjesuschrist.org/church/news/repetition-important-in-teaching-and-learning-elder-bednar-says?cid=HP_FR_1-29-2016_dCN_fCNWS_xLIDyC-2_&lang=eng

Bowen, Matthew L, und Aaron P. Schade. „Mose 8: Noah und die Sintflut.“ Mose 8: Noah und die Sintflut | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://rsc.byu.edu/book-moses/moses-8-noah-flood>

Bradshaw, Jeffrey. „Jeffrey Bradshaw über ‚Die Arche und das Zelt: Tempel-Symbolik in der Geschichte von Noah‘.“ YouTube | The Interpreter | Konferenz „Der Tempel auf dem Berg Zion“, 2012. <https://www.youtube.com/watch?v=kIfArfB54Mk&t=492s>

Bradshaw, Terry. „Temple Symbolism in the Form of Noah’s Ark“ (Die Symbolik des Tempels in Form von Noahs Arche). Meridian Magazine, 23. Oktober 2012. <https://latterdaysaintmag.com/article-1-11639/>

„Bruce R. McConkie.“ BYU-Reden, 6. Januar 1985. <https://speeches.byu.edu/speakers/bruce-r-mcconkie/#:~:text=Undergraduate%20Education%2C%20Missionary%20Service%2C%20&.Hill%20Cumorah%20Pageant%20in%201936>

Dennis, Ronald E., Hrsg. „Die Tage Noahs.“ Die Tage Noahs | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://rsc.byu.edu/defending-faith/days-noah>

Elder Clark G. Gilbert, Beauftragter des Bildungssystems der Kirche. „„Sprich, Herr, denn dein Diener hört.““ S&I-Jahresübertragung | Januar 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 19. Januar 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/broadcasts/miscellaneous-events/2024/01/12gilbert?lang=eng>

Elder David R. Stone von den Siebzigern. „Zion inmitten Babylons.“ Generalkonferenz April 2006 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2006. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2006/04/zion-in-the-midst-of-babylon?lang=eng>

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Seid still und wisst, dass ich Gott bin.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/21bednar?lang=eng>

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Ein Hoherpriester der guten Dinge, die kommen werden.“ Generalkonferenz Oktober 1999 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1999. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1999/10/an-high-priest-of-good-things-to-come?lang=eng>

Elder Lynn G. Robbins von der Präsidentschaft der Siebziger. „Bis siebzigmal siebenmal.“ Generalkonferenz April 2018 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 31. März 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/04/until-seventy-times-seven?lang=eng&utm>

Elder Neal A. Maxwell vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Gott wird es noch offenbaren.“ Generalkonferenz Oktober 1986 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1986. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1986/10/god-will-yet-reveal?lang=eng>

Elder Patrick Kearon vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Gottes Absicht ist es, Sie nach Hause zu bringen.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng>

Elder Patrick Kearon vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Jesus Christus und Ihr Neuanfang.“ Generalkonferenz Oktober 2025 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 4. Oktober 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2025/10/31kearon?lang=eng>

„9. bis 15. Februar. „Noah fand Gnade in den Augen des Herrn“: Genesis 6–11; Mose 8.“ Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 9. bis 15. Februar. „Noah fand Gnade in den Augen des Herrn“: Genesis 6–11; Mose 8, 1. Januar 2026. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-old-testament-2026/07?lang=eng>

„Genesis 6–10; Mose 8“. Lehrerhandbuch für das Seminar zum Alten Testament – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2003 <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/old-testament-seminary-teacher-resource-manual/the-books-of-genesis-moses-and-abraham/genesis-6-10-moses-8?lang=eng>

Hafen, Marie und Bruce Hafen. „Bruce und Marie Hafen: Glaube ist nicht blind.“ Bruce und Marie Hafen: Glaube ist nicht blind | Ensign College. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://www.youtube.com/watch?v=k2hVwQ2XfKU>

Halverson, Jared. „Komm und folge mir nach – Genesis 5; Mose 6 – Das Evangelium am Anfang.“ Unshaken – YouTube. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://www.youtube.com/watch?v=mFbHMTJH8ak>

Halverson, Jared. „Komm und folge mir nach – Genesis 5; Mose 6: ‚Lehre diese Dinge frei‘.“ Unshaken: YouTube. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://www.youtube.com/watch?v=vosvDwpWJRw>

Harper, Steven C. „Joseph Smith und der Kirtland-Tempel, 1836.“ Joseph Smith und der Kirtland-Tempel, 1836 | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/joseph-smith-kirtland-temple-1836>

Hilton, John. „Christus im Alten Testament finden.“ John Hilton III, 29. Januar 2026. <https://johnhiltoniii.com/findingchrist/>

Hugh Nibley, emeritierter Professor für alte Schriften an der Brigham Young University. „A Strange Thing in the Land“ (Eine seltsame Sache im Land). The Ensign Magazine | Dezember 1976 | Die Rückkehr des Buches Henoch, Teil 8, 1. Dezember 1976. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1976/12/a-strange-thing-in-the-land-the-return-of-the-book-of-enoch-part-8?lang=eng&utm>

„1.–7. Mai. Genesis 6–11; Mose 8: Rechtschaffen leben in einer schlechten Welt.“ Handbuch „Komm und folge mir nach“ 2017 | 1.–7. Mai. Genesis 6–11; Mose 8: Rechtschaffen leben in einer schlechten Welt, 1. Januar 2017. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-sunday-school-2017-test/may-1-7-genesis-6-11-moses-8-living-righteously-in-a-wicked-world?lang=eng>

McConkie, Bruce R. „Die Torheit des Lehrens.“ Die Torheit des Lehrens | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://rsc.byu.edu/voice-my-servants/foolishness-teaching>

Merkley, Lisi. „Autounfall mit Zug fordert drei BYU-Studentenleben.“ BYU Daily Universe, 28. Februar 2024. <https://universe.byu.edu/2020/06/23/two-byu-students-dead-one-in-critical-condition-after-train-hits-car-near-mona/>

Präsident Dallin H. Oaks, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Christus nachfolgen.“ Generalkonferenz Oktober 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/10/18oaks?lang=eng>

Präsident Dallin H. Oaks, Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Das familienzentrierte Evangelium Jesu Christi.“ Generalkonferenz Oktober 2025 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2025/10/58oaks?lang=eng>

Präsident Dieter F. Uchtdorf Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Du kannst es jetzt tun!“ Generalkonferenz Oktober 2013 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. November 2013. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2013/11/priesthood-session/you-can-do-it-now?lang=eng>

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Bleibt auf dem Weg der Bündnisse!“ Andacht von Präsident Nelson und seiner Frau für die Jugend – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. März 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2019/03/president-and-sister-nelsons-devotional-for-youth/keep-on-the-covenant-path?lang=eng>

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Geht vorwärts im Glauben.“ Generalkonferenz April 2020 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. April 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2020/04/57nelson?lang=eng>

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Freut euch über die Gabe der Schlüssel des Priestertums.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/57nelson?lang=eng>

Präsident Russell M. „Wir können es besser machen und besser sein.“ Generalkonferenz April 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/04/36nelson?lang=eng>

Reavy, Pat. „Dritte Person, die in Zugunfall verwickelt war, stirbt, sagt Familie.“ Deseret News, 19. Dezember 2023. <https://www.deseret.com/utah/2020/6/24/21302200/third-person-involved-in-train-car-accident-dies-family-says/>

Shannon, Avram. „Kulturelle Einblicke in das Alte Testament.“ ScriptureCentral. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://scripturecentral.org/archive/books/book/old-testament-cultural-insights>

Smoot, Stephen O. und Paul Y. Hoskisson. „War die Sintflut die Taufe der Erde?“ War die Sintflut die Taufe der Erde? | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://rsc.byu.edu/let-us-reason-together/was-noahs-flood-baptism-earth>

Snow, Lorenzo. „Lorenzo Snow über Propheten.“ Lorenzo Snow über die Fehlbarkeit von Propheten | Persönliches Tagebuch, 1898. https://bhroberts.org/records/4J8pVf-C8dRYd/lorenzo_snow_during_a_sermon_in_the_salt_lake_temple_teaches_that_joseph_and_others_church_leaders_himself_included_are_not_infallible_or_impeccable_but_have_been_entrusted_to_act_in_the_name_of_god

Swift, Charles, und Kent P. Jackson. „Das Alter der Patriarchen in der Übersetzung von Joseph Smith.“ Das Alter der Patriarchen in der Übersetzung von Joseph Smith | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://rsc.byu.edu/witness-restoration/ages-patriarchs-joseph-smith-translation>

Talmage, James E. „Jesus der Christus.“ Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2006. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/jesus-the-christ?lang=eng>

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

„Der Turm zu Babel“. Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://www.churchofjesuschrist.org/media/video/2021-11-1070-the-tower-of-babel?lang=eng>

„Der Turm zu Babel“. The Ensign Magazine Februar 2018 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Februar 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2018/02/the-tower-of-babel?lang=eng>

Tvedtnes, John A. „Glühende Steine in der antiken und mittelalterlichen Überlieferung.“ BYU ScholarsArchive. Abgerufen am 3. Februar 2026. <https://scholarsarchive.byu.edu/jbms/vol6/iss2/6/>

Wilcox, S. Michael. „Who Shall Be Able to Stand: Finding Personal Meaning in the Book of Revelation.“ WILCOX, S. MICHAEL | Deseret Book. Abgerufen am 3. Februar 2026. https://www.deseretbook.com/product/5061325.html?srsId=AfmBOorsaTKGiWotxY_pB3ACM DCPgx6-5fBG54gL6Y0xvNvFLsYA920n&ut

Biografische Informationen:



Michael Cottle wuchs in Blaine, Minnesota, auf und besuchte anschließend das Rick's College. Nach seiner Mission in Fresno, Kalifornien, besuchte Bruder Cottle die BYU, wo er einen Bachelor-Abschluss in Geschichte und Familienwissenschaften und einen Master-Abschluss in Bildungsführung erwarb. Anschließend erwarb er einen Dokortitel in Bildungscurriculum und -unterricht an der Utah State University. Er war Seminarlehrer in Kamas, Park City und Heber City und Curriculum-Autor für das S&I-Curriculum im Kirchenbürogebäude in Salt Lake City, Utah. Derzeit ist er Koordinator für S&I im Großraum Washington DC und Dozent am Institut. Außerdem war er als Direktor der NANE-Region Süd für S&I tätig. Er verbringt gerne Zeit mit seiner Familie. Er liebt alle Sportarten, insbesondere Basketball. Er reitet gerne. Er liebt Geschichte, insbesondere die Geschichte des amerikanischen Westens seit dem Unabhängigkeitskrieg.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der Podcast „*Follow Him*“ mit *Hank Smith* und *John Bytheway* verwendet möglicherweise urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Nutzung“ dar und fällt unter die Bestimmungen für urheberrechtlich geschütztes Material gemäß Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken und für gemeinnützige Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976 ist eine „faire Nutzung“ für Zwecke wie Kritik, Kommentierung, Berichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.

Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt. Dies fällt unter die Richtlinien zur „fairen Nutzung“: www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Der Podcast „*Follow Him*“ mit *Hank Smith* und *John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können zwar von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.



- Hank Smith: 00:00:00 In dieser Folge von followHIM
- Bruder Michael Cottle: 00:00:02 Da gibt es nichts zu beschönigen. Die Botschaft lautet: Wenn ihr mit mir sein wollt, müsst ihr auf meine Propheten hören, meine auserwählten Gefäße, die ich berufen habe, das Wort zu predigen. Das bedeutet nicht, dass sie perfekt sind, das bedeutet nicht, dass wir einfach blind glauben, aber wir müssen ihren Worten vertrauen, und ich bin aufgrund meiner Erfahrung davon überzeugt, dass wir ihm vertrauen können.
- Hank Smith: 00:00:33 Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Moderator. Bei mir ist mein Co-Moderator John Bytheway, der drei Söhne hat: Andrew, Matthew und Timothy. John, wusstest du, dass Noah drei Söhne hatte: Japhet, Sem und Ham? Du hättest diese drei Namen wählen sollen: John, Japhet, Sem und Ham.
- John Bytheway: 00:01:00 Bytheway ist schon verrückt genug, wenn ich einen Japheth Bytheway hätte. Oh Mann.
- Hank Smith: 00:01:05 Ja. Wir nennen ihn Timothy Ham. Ham Bytheway. Hey John, wir haben heute die Ehre, Dr. Mike Cottle, Bruder Cottle, bei uns zu haben. Ich werde dich einfach Mike nennen, wenn das okay ist. Danke, dass du hier bist.
- Bruder Michael Cottle: 00:01:19 Es ist mir ein Vergnügen. Ich freue mich sehr, hier zu sein. Liebe Freunde, es ist schön, euch wiederzusehen und hier mit euch in Verbindung zu sein.
- Hank Smith: 00:01:26 Ja, du machst mein Herz glücklich. Ich werde heute in unserer Sendung ein wenig darüber sprechen. Ich möchte über Mike und alles, was er für mich getan hat, sprechen. John, wir sprechen über Noah und ein wenig über den Turmbau zu Babel. Was denkst du heute, wenn du an Noah denkst, was kommt dir in den Sinn?
- John Bytheway: 00:01:44 Weißt du was, Hank, um ehrlich zu sein, vor vier Jahren war unsere Aufnahme zu diesen Kapiteln so gut. Wir haben so viele Erkenntnisse über Noah gewonnen. Eine davon, an die ich mich erinnere, war, dass es so war, als würde die Erde wiedergeboren werden. Es war wie eine neue Chance, eine

Wiedergeburt für die ganze Erde, was eine ziemlich coole Art war, darüber nachzudenken.

- Hank Smith: 00:02:06 Ja, daran erinnere ich mich auch. Ich erinnere mich an unseren Gast, ich glaube, es war [Krystal Pierce](#), die darüber sprach, dass die Tränen in der Geschichte von Henoah sich in die Sintflut von Noah verwandelten. Das verband sich auf eine Weise, die ich noch nie gesehen hatte. Mike, wir sprechen schon seit ein paar Monaten darüber. Worauf freust du dich heute? Was möchtest du tun?
- Bruder Michael Cottle: 00:02:24 Es gibt so viele Prinzipien, aber übergeordnet gesehen denke ich, dass diese Geschichte ein Mikrokosmos des Erlösungsplans ist, der Unmittelbarkeit Jesu Christi in unserem Leben, um uns alle zu retten, und dass er die Macht hat, alles zu retten, was er berührt. Für mich liegt darin eine Kraft. Es liegt Schönheit darin und Relevanz für uns heute, denn wir haben es nicht unbedingt mit einer Flut aus Wasser zu tun, sondern mit einer Flut aus Bosheit, und wie navigieren wir durch diese und kommen durch sie hindurch? Nun, wir brauchen Jesus Christus, und genau das lehrt uns meiner Meinung nach die Geschichte von Noah.
- Hank Smith: 00:02:58 Wow, das ist spannend. Nun, John, wenn ich an den Namen Mike Cottle denke, geht mir viel durch den Kopf. Unsere Zuhörer wissen wahrscheinlich zum Großteil nicht, wer Mike ist. Könnten Sie ihn kurz vorstellen?
- John Bytheway: 00:03:12 Ja, das werde ich. Mike Cottle wuchs in Blaine, Minnesota, auf und besuchte das Rick's College, als es noch Rick's hieß, nachdem er eine Mission in Fresno, Kalifornien, erfüllt hatte. Er besuchte die BYU, erwarb einen Bachelor-Abschluss in Geschichte und Familienwissenschaften, einen Master-Abschluss in Bildungsmanagement und einen Dokortitel in Bildungscurriculum und - unterrichtet an der Utah State University und war Seminarlehrer in Kamas, Park City und Heber City. Wo warst du damals, Hank?
- Hank Smith: 00:03:38 Wir waren zusammen in Park City. Ja, in Park City.
- John Bytheway: 00:03:42 Kamas, Park City und Heber City. Er war als Lehrplanautor für Seminare und Institute im Bürogebäude der Kirche tätig und ist derzeit Koordinator für Seminare und Institute im Großraum Washington DC sowie Dozent am Institut. Hank, warum fällt Ihnen Washington DC besonders auf, wenn Sie das hören?
- Hank Smith: 00:04:02 Oh Mann. Nun, es ist ein gutes Gefühl, meinen guten Freund Mike Cottle zu haben, für den Fall, dass es da draußen einen gewissen Elder Smith gibt, der vielleicht etwas braucht. Ich könnte meinen Freund Mike

Cottle anrufen und er würde zur Rettung kommen. Ich habe also einen Sohn, der Missionar an demselben Ort ist, an dem Michael arbeitet.

John Bytheway: 00:04:19 Das ist großartig. Mike Cottle verbringt gerne Zeit mit seiner Familie. Er liebt alle Sportarten, besonders Basketball. In Ihrer Biografie steht nicht, wie groß Sie sind, aber Sie sehen sogar von Ihrem Sitzplatz aus groß aus. Wie groß sind Sie?

Bruder Michael Cottle: 00:04:32 Ich bin 1,95 m groß, aber wahrscheinlich schrumpfe ich noch, und ich wollte immer 2,03 m oder 2,08 m groß sein. Keiner von uns bekommt wirklich das, was er sich wünscht.

John Bytheway: 00:04:42 Das kannst du laut sagen, Bruder. Okay. Basketball. Er liebt Reiten. Liebt Geschichte. Dieser Teil gefällt mir. Er und seine Frau Jennifer Abegg sind Eltern von fünf Kindern. Ein Mädchen und vier Jungen. Und ich wette, wenn diese Jungs und Mike zusammen sind, sind sie ein beeindruckender Basketballgegner. Ihr fünf Jungs, wette ich.

Bruder Michael Cottle: 00:05:03 Es macht wirklich Spaß, jetzt, wo alle meine Kinder gespielt haben. Meine Tochter hat in ihrer Highschool-Karriere sogar mehr Punkte erzielt als alle meine Söhne.

John Bytheway: 00:05:11 Das ist ja cool. Das ist großartig.

Bruder Michael Cottle: 00:05:14 Sie motiviert ihre Brüder sehr, sich gegenseitig zu übertrumpfen.

John Bytheway: 00:05:18 Sie erinnert sie wahrscheinlich auch von Zeit zu Zeit daran.

Bruder Michael Cottle: 00:05:21 Ja.

Hank Smith: 00:05:23 John, du musst mich vielleicht unterbrechen, wenn ich etwas zu überschwänglich werde. Ich möchte hier eigentlich nicht emotional werden. Ich liebe alle unsere Gäste. Ich liebe jeden einzelnen von ihnen. Mike ist für mich etwas ganz Besonderes, weil ich ihn ganz am Anfang meiner Seminarzeit kennengelernt habe. Es war ziemlich hart. Die Dinge liefen nicht so, wie ich es geplant hatte. Ich war kurz davor, meine kirchliche Ausbildung abzubrechen. Mike hat mich buchstäblich gerettet, er hat meine Karriere gerettet. Er kam dazu und wir unterrichteten nur ein Jahr lang zusammen am Park City Seminary. Er war so aufbauend, so erbaulich. Mike ist in jeder Hinsicht ein Baumeister, John. Wenn man mit Mike zu tun hat, möchte er, dass man sich besser fühlt, wenn man geht. Wie gesagt, ich möchte nicht zu emotional werden, aber Mike hat sehr dunkle Zeiten durchlebt. Wenn man sein Lächeln sieht und seinen Optimismus hört, dann nicht, weil er nicht die größten Schmerzen erlebt hat, die das Leben uns bereiten kann. Er ist ein Zeugnis dafür, wer der Herr ist und was der Herr mit einer Familie tun kann, die sich ihm zugewandt hat. Wie auch immer, ich höre jetzt auf, bevor ich weine.

- Bruder Michael Cottle: 00:06:36 Es hat so viel Spaß gemacht, mit Ihnen zu arbeiten. Auch wenn es nur Ein Jahr, aber es kam mir viel länger vor. Ich bedaure nur, dass wir nicht länger zusammen unterrichten konnten, aber ich habe so viel von Ihnen gelernt, wie man Schülern die Heilige Schrift näherbringen kann. Wir waren beide jung und neu im Lehrerberuf. Es schien, als könnten wir in Park City alles erreichen.
- Hank Smith: 00:06:58 Ich weiß nicht, ob irgendwelche Einwohner von Park City zuhören. Falls ja, wir lieben euch immer noch, Bruder Smith und Bruder Cottle lieben euch immer noch. Wir denken immer noch an euch. John, lass uns über „Komm und folge mir nach“ sprechen. Die Lektion dieser Woche heißt „Noah fand Gnade in den Augen des Herrn“. Ich werde aus dem [Handbuch „Komm und folge mir nach“](#) vorlesen, und dann sind Mike, John und ich bereit, von Ihnen zu lernen. John hat wunderbare Dinge zu erzählen. Ich bin bereit, von euch beiden zu lernen. Es beginnt so: Da wir in den Letzten Tagen leben, haben wir einen besonderen Grund, der Geschichte von der [Sintflut](#) Aufmerksamkeit zu schenken. Als Jesus Christus lehrte, wie wir auf sein Zweites Kommen achten sollten, sagte er: Wie es in den Tagen [Noahs](#) war, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein. Darüber hinaus könnten Worte, die Noahs Zeit beschreiben, wie „verdorben“ und „voller Gewalt“, genauso gut unsere Zeit beschreiben.
- 00:07:50 Die Geschichte vom [Turmbau zu Babel](#) scheint mit ihrer Beschreibung von Stolz, gefolgt von Verwirrung und Spaltung, auch auf unsere heutige Zeit zutreffend zu sein. Diese alten Berichte sind wertvoll, nicht nur weil sie uns zeigen, dass sich Bosheit im Laufe der Geschichte wiederholt, sondern vor allem, weil sie uns lehren, wie wir damit umgehen sollen. Noah fand Gnade in den Augen des Herrn, und die Familien von Jared und seinem Bruder wandten sich dem Herrn zu und wurden vor der Verwirrung und Spaltung in Babel bewahrt. Wenn wir uns fragen, wie wir uns und unsere Familien in Zeiten von Korruption und Gewalt schützen können, können wir aus den Geschichten in diesen Kapiteln viel lernen. Was für eine großartige Einleitung. Mike, was möchtest du tun? Wie möchtest du beginnen?
- Bruder Michael Cottle: 00:08:29 Ich möchte mit Mose Kapitel acht beginnen. Ich mag Mose acht, weil es uns ein bisschen mehr gibt als Genesis sechs. Wir werden über den Kontext, die Menschen und die Reaktion auf einen Propheten sprechen. Dann gehen wir zu Genesis über und sehen, wie sich dies zu diesem Plan unseres Vaters im Himmel entwickelt. Dieser wunderschöne Plan, der Plan des Glücklichen. Er versucht auf jede erdenkliche Weise, seinen Kindern zu helfen, errettet zu werden, zu ihm zurückzukehren und sich wieder mit ihm zu verbinden. John, würdest du für uns beginnen, damit wir in Kapitel 2 ein wenig Hintergrundwissen über Noah bekommen. Dies ist einer dieser Verse, die mich ein wenig zum Lachen bringen. Ich denke an die Angst, etwas zu verpassen, das FOMO, und für mich ist dies hier das Ultimative.
- John Bytheway: 00:09:16 Vers zwei, Mose 8:2, und es begab sich: [Methusalah](#), der Sohn Henochs, wurde nicht entrückt. Damit die Bündnisse des Herrn

erfüllt würden, die er mit Henoch geschlossen hatte, denn er war wahrhaftig mit [Henoch](#) vereinbart, dass Noah der Spross seiner Lenden sein sollte.

- Bruder Michael Cottle: 00:09:34 Wie muss es wohl gewesen sein, Methusalem zu sein? Die ganze Familie wurde mitgenommen, alle Gerechten wurden mitgenommen, und du bist zurückgelassen worden. Das ist die ultimative Angst, etwas zu verpassen. Und ich frage mich, wie sie das gesehen haben. Ich weiß es nicht. Wurde es als Zurückgelassenwerden angesehen? Wurde es vielleicht sogar als Tod angesehen, dass sie das Gefühl hatten, getrennt zu sein? Wir wissen nicht, wie lange das gedauert hat. Das könnte ziemlich traumatisch gewesen sein, oder es war einfach die Erkenntnis, dass meine Familie gerettet werden muss. Jared Halverson hat die Idee entwickelt, dass es die Berufung dieser Familie war, Prediger der Gerechtigkeit zu sein, und dass sie eine Familie brauchten, um Noah aus dieser Linie hervorgehen zu lassen, dass sie vielleicht eine große Vision davon hatten, was ihre Familie tun würde. Das ist für mich einer dieser interessanten Verse, der mich fasziniert. Ich möchte nichts verpassen.
- John Bytheway: 00:10:31 Wenn es heißt, dass Methusalem, der Sohn Henochs, nicht genommen wurde, bedeutet das, dass die Stadt Henochs genommen wurde. Alle außer dir, Methusalem. Du bleibst.
- Bruder Michael Cottle: 00:10:41 Alle Gerechten. Ja, das ist Enochs Stadt Zion, die in den Himmel aufgenommen wurde. Wenn ich daran denke, dass der Erlöser wiederkommt, möchte ich das nicht verpassen. Ich möchte, wenn möglich, ein Teil davon sein. Ich möchte dabei sein, um das zu erleben. Und ich habe ein wenig Mitleid mit Methusalem.
- Hank Smith: 00:10:57 Ja, ich auch. Es fühlt sich ein bisschen wie eine Geschichte à la Moroni an, einfach lange Zeit allein zu sein, oder vielleicht auch einfach nur in Ordnung zu sein. Ich denke, ich bleibe einfach hier und schreibe darüber.
- Bruder Michael Cottle: 00:11:13 Ja. Ich bin mir sicher, dass es Momente gibt, die uns schwer zu schaffen machen. Wir brauchen eine Familienlinie, die bestehen bleibt, damit wir das können, und Gott sei Dank für uns alle, denn Noah wird zu dieser Adam-Figur. Nochmals, Gott sei Dank haben wir jemanden, der bereit war, zurückzubleiben und dieses Leben zu durchlaufen und nicht die Segnungen Zions zu genießen und ein verwandeltes Wesen zu sein, ohne Schmerzen, ohne Leid, aber er war bereit dazu. Wie das aussah, weiß ich nicht. Aber ich finde es interessant.
- Hank Smith: 00:11:41 So ähnlich wie Jeremia, du darfst hierbleiben und zusehen.
- Bruder Michael Cottle: 00:11:43 Ja. Ja, manchmal macht das nicht so viel Spaß. Dann geht man weiter und stößt auf einen interessanten Vers, Vers vier, in dem es um die Vorbereitung auf die Sintflut geht. Der Herr schickt nicht einfach plötzlich eine Flut, sondern er hat gearbeitet und sich bemüht, seinen

Kindern zu helfen. Es herrscht Hungersnot im Land. Hungersnöte sind in der Regel mit Regenmangel verbunden. Man sieht also: Ich werde versuchen, darauf Einfluss zu nehmen, indem ich keinen Regen fallen lasse und so eine Hungersnot herbeiführe. Die Menschen leiden unter der Hitze, vielleicht sogar unter sengender Hitze, die alles austrocknet. Die Menschen werden also leiden. Das wird sie ihm näherbringen. Er versucht, ihren Erfolg zu maximieren. Wenn das nicht funktioniert, was wir wissen, dass es nicht funktioniert, dann wird er die Flut schicken. Man hat also diese beiden Gegensätze. In beiden Fällen versucht der Herr, seinen Kindern zu helfen, nach Hause zu kommen, zu ihm zurückzukehren und sich mit ihm zu verbinden.

- Hank Smith: 00:12:39 Es gibt einen Vers im Buch Mormon, in dem man Mormons Frustration spüren kann. Er steht in Helaman 12, wo es darum geht, dass Menschen das Schlimmste sind. In Helaman 12 legt Mormon seine historische Feder für einen Moment beiseite und schreibt einfach, was er denkt. Das ist Helaman 12:3. So sehen wir, dass die Menschen sich nicht an den Herrn erinnern, wenn er sie nicht mit vielen Bedrängnissen züchtigt, wenn er sie nicht mit Tod, Schrecken, Hungersnot und allerlei Seuchen heimsucht. Dann fährt er fort: törichte, eitle, verrückte Menschen. Warum tun sie das?
- Bruder Michael Cottle: 00:13:18 Der andere Vers, der davon spricht, dass die Menschen weniger sind als der Staub der Erde, und dass die Erde reagiert, wenn Gott es befiehlt, sie reagiert. Aber wir zögern und zaudern und sagen: „Oh, ich weiß nicht, ob ich das tun will.“ Und, äh, das ist so frustrierend.
- Hank Smith: 00:13:34 Ich bin sicher, dass es auch für den Herrn frustrierend ist. Nicht wahr? Er sagt: „Wem sagst du das?“
- Bruder Michael Cottle: 00:13:38 Ja. Und doch geht er damit um, arbeitet daran und hat Geduld. Manchmal denke ich, dass die Menschen im Alten Testament das Bild haben, dass Gott ein rachsüchtiger, harter Gott ist. Und ich hoffe, dass wir heute sehen werden, dass er so barmherzig und liebevoll ist und so viele Wege versucht, seinen Kindern zu helfen, zu verstehen, zu lernen und zu wachsen. Wenn ich mir diese Lektionen anschau, sehe ich überall nur Barmherzigkeit. Ich liebe es. Okay, springen wir weiter. Gehen wir zu Vers neun. Hier taucht der Name Noah zum ersten Mal auf. Er nannte ihn Noah. Dieser Sohn soll uns trösten. Das Wort Noah bedeutet Ruhe. Manchmal wird es mit Trost oder Tröstung übersetzt. Ruhe hat etwas Besonderes an sich. Ich weiß nicht, was Sie über Ruhe denken und wie Noah Ruhe bringt, aber ich sehe eine Welt, in der Chaos durch die Flut und Stürme herrscht und die Boshaftigkeit um sich greift. Noah kommt als diese Ruhe, die mit ihm einhergeht. Ich glaube, der Herr möchte uns lehren, dass es Frieden gibt, dass es Ruhe für die Erschöpften gibt. Die Unterdrückten, die ihr Vertrauen in ihn setzen, und das ist Noah und seine Botschaft.

- Hank Smith: 00:14:57 Und ein Prophet kann das bringen. Wenn man der Generalkonferenz zuhört und einem Propheten zuhören, fühlt es sich tatsächlich so an. So wie: Oh, mir geht es gut, alles wird gut werden.
- Bruder Michael Cottle: 00:15:05 Nun, lassen Sie uns jetzt mit den Versen 13 und 14 fortfahren. Diese geben uns eine etwas andere Sichtweise als die, die im alten Testament, im Buch Genesis, beschrieben wird. Das hilft uns, dies zu verdeutlichen. Ich liebe die Verse 13 und 14. Hank, möchtest du dort mit dem Lesen beginnen?
- Hank Smith: 00:15:19 Und Noah und seine Söhne hörten auf den Herrn und schenkten ihm Beachtung, und sie wurden die Söhne Gottes genannt. Und als diese Männer sich auf der Erde zu vermehren begannen und ihnen Töchter geboren wurden, sahen die Söhne der Menschen, dass diese Töchter schön waren, und sie nahmen sie sich zu Frauen, wie es ihnen gefiel.
- Bruder Michael Cottle: 00:15:36 In der Genesis-Erzählung wird dies ein wenig umgekehrt. Es klingt, als wären es die Töchter Gottes. Ich denke, das verdeutlicht, dass diese Söhne Gottes Noah und seine Söhne sind und diese Männer sich zu vermehren begannen und Kinder hatten, dann sind es ihre Töchter oder die Enkelinnen und Urenkelinnen Noahs, die zu kämpfen haben. Man hat also Söhne Gottes durch Wahl, wie manche Leute es manchmal gesehen haben, dass sie durch Wahl sind, dass sie sich für Gott entscheiden, und dann andere, Söhne des Menschen, dass sie durch Schöpfung sind. Sie lehnen die Göttlichkeit Gottes in dieser Beziehung ab. Das unterstreicht diesen Bund. Das wird in Vers 15 noch deutlicher. Schauen wir uns Vers 15 an. Und der Herr sprach zu Noah: Die Töchter deiner Söhne haben sich verkauft. Denn siehe, mein Zorn ist entbrannt gegen die Menschenkinder, weil sie nicht auf meine Stimme hören wollen. Da ist diese erste Neigung, wirklich der Kampf, das Problem hier: Gott fleht sie an, versucht alles, was er kann, um ihnen zu helfen, zu hören und zuzuhören, und sie lehnen es ab. Sie wollen nicht hören. Um sich zu verkaufen, nutzen sie hier ihre Entscheidungsfreiheit. Diese Frauen verkaufen sich selbst oder verkaufen das, was sie haben könnten, für etwas, das spirituell nichts wert ist. Der Verkauf von Bündnissen ist eine eindrucksvolle Darstellung dessen, was dort geschieht.
- John Bytheway: 00:17:09 In Vers 13 werden sie bewusst als Söhne Gottes bezeichnet. Aber dann beginnen sie in den folgenden Versen, sich wie Söhne der Menschen zu verhalten. Ist Ihnen das aufgefallen?
- Bruder Michael Cottle: 00:17:20 Ja. Die Söhne der Menschen sind Menschen, die diese Göttlichkeit ablehnen und den Bund ablehnen. Wirklich. Sie nutzen ihre Entscheidungsfreiheit, um sich gegen Gott zu entscheiden. Diese Männer heirateten die Frauen, aber außerhalb des Bundes. Ich denke, das ist die Botschaft, die hier vermittelt werden soll. Deshalb würden wir diesen Punkt hervorheben. Aber es ist eine Ablehnung des Bundes mit ihrem Vater.

- John Bytheway: 00:17:40 Das ist subtil, aber interessant. Erstens sind sie Söhne Gottes und dann werden sie als Söhne der Menschen bezeichnet. Das ist interessant.
- Hank Smith: 00:17:49 Mike, dieser Vers, Vers 15, die Töchter deiner Söhne haben sich verkauft. Hören Sie sich [Präsident Uchtdorf](#) 2013 an. Satan verführt uns dazu, die unbezahlbaren Perlen des wahren Glücks und der ewigen Werte gegen einen falschen Plastikschnuck einzutauschen, der nur eine Illusion und eine Fälschung von Glück und Freude ist.
- Bruder Michael Cottle: 00:18:11 Sie verkaufen sich an diejenigen, die ihnen nichts in Bezug auf Bündnisse zu bieten haben. Für mich fasst das ziemlich gut zusammen, was mit diesem Schmuckstück gemeint ist. Nichts zu bieten.
- Hank Smith: 00:18:25 Nichts zu bieten, nichts von Wert. Und man kann verstehen, warum der Herr sagt: Ich bin frustriert. Ich bin untröstlich.
- Bruder Michael Cottle: 00:18:32 Ja, Enoch, man sieht deutlich, dass er über diese Kinder weint, die nicht auf ihn hören wollen, die nicht auf das reagieren, was er ihnen zu verstehen geben will. Und so werden wir dieses Element und alles, was er tut, um ihnen zu helfen, weiterhin sehen. Vers 17: Mein Geist wird nicht mit den Menschen streiten. Wenn die Menschen bis zum Ende nicht umkehren, werde ich die Flut senden. Hier wird uns also klar, dass ich etwas tun muss, um zu helfen. Das ist eine Gnade. Ich finde das eine interessante Erkenntnis. Das stammt aus dem Bericht von Lorenzo, [Präsident Lorenzo Snow](#) hat das in einem Tagebucheintrag geschrieben, in dem er Joseph Smith mit Noah vergleicht. Joseph Smith antwortete: Noah kam vor der Flut, ich bin vor dem Feuer gekommen. Joseph stellte hier eine Verbindung zu Noah her. Wie sein Platz in dieses Muster passt, in diesen Plan unseres Vaters im Himmel, die Erde zu retten, die Menschheit zu retten.
- 00:19:31 Es gibt einige Dinge, die ich irgendwie lustig finde. Kommen wir nun zu Vers 18. In jenen Tagen gab es Riesen auf der Erde, und sie suchten Noah, um ihm das Leben zu nehmen. Zuerst hören sie also nicht auf ihn, und jetzt wollen sie ihn umbringen. Es wird immer ernster, immer böser, wenn man so will. Ich finde die neuen Schriftstellenhilfen toll, die sie in die Schriftstellen eingefügt haben. Man kann sie auch an anderen Stellen in der Evangeliumsbibliothek finden, aber was bedeutet das Wort „Riese“?
Es gab Riesen, Riesen, die sowohl in der Erzählung von Enoch als auch in der Erzählung von Noah erwähnt werden, und beide weisen darauf hin, dass sie Feinde Gottes und seiner Propheten waren. Bei dem Wort „Riese“ denkt man immer an Goliath, aber es ist jemand, der von großer Statur ist. Das Wort im Hebräischen wird übersetzt mit, ich weiß nicht, wie man es ausspricht, ich bin kein Hebräisch-Linguist, aber „[Nephilim](#)“, es kann auch „die Gefallenen“ bedeuten.

- 00:20:31 Es bezieht sich also möglicherweise nicht wirklich auf ihre Größe und Statur, sondern dass sie einfach in Ungnade gefallen sind. Sie sind gefallen, sie haben andere Wege gewählt als den Weg Gottes. Vielleicht sind sie zu sehr von sich eingenommen. Sie werden Riesen genannt, weil sie glauben, dass sie alles alleine schaffen können. Es gibt die Vorstellung, dass sie vielleicht einfach so stolz waren, dass Samson dachte: Ich kann das schaffen. Ich kann diese Säulen alleine umwerfen. Ich brauche Gottes Hilfe nicht. Ich kann die Philister mit meiner eigenen Kraft vernichten.“ Und so könnte ein [Element](#) davon Teil dessen sein, was zu einem Teil der Bosheit führt, die dort geschieht.
- Hank Smith: 00:21:14 Mike, vielleicht bekehrst du John Bytheway gerade zur Technologie, denn das steht nicht in seinen Schriften. Er kann nicht auf seine Schriften tippen und das hervorrufen. Du hast also davon gesprochen, dass es hier in meiner Schrift-App neben Vers 18 ein kleines Symbol gibt. Ich tippe darauf und erhalte eine Hilfe dazu, was es bedeutet, dass es Riesen auf der Erde gab. Dort gibt es viel zu lernen.
- Bruder Michael Cottle: 00:21:38 Es gibt so viele nützliche Hilfestellungen wie diese in den Schriften. Sie finden sich überall im Alten Testament. Sie sind noch relativ neu. Also ja, achten Sie darauf, dass Sie sie sehen. Nutzen Sie sie. Sie sind wirklich hilfreich. Und wenn Sie das Alte Testament studieren.
- Hank Smith: 00:21:50 Ja, John, was denkst du? Du denkst, du wirst diese Papierkopie wegwerfen. Bist du bereit dazu? Bist du bereit, sie beiseite zu legen?
- John Bytheway: 00:21:57 Nein. Ich liebe meine Papiaerausgabe, weil ich sehen kann, was mein Vater davon gehalten hat, denn sie ist voller Anmerkungen von ihm.
- Hank Smith: 00:22:02 Du hast die Schriften deines Vaters geerbt. Jetzt machst du mir ein schlechtes Gewissen.
- John Bytheway: 00:22:05 Ja. Ich liebe sie beide. Aber Hank, ich möchte noch hinzufügen, dass Sie, wenn Sie das Handbuch „Komm und folge mir nach“ auf Ihrem Computer verwenden, nur auf diese Links klicken müssen, und schon werden sie angezeigt. Das mache ich seit einigen Wochen. Man kann sagen: „Oh, das gibt mir noch mehr Informationen darüber.“ Wir sind sehr gesegnet, dass wir so schnell auf all diese Dinge zugreifen können.
- Hank Smith: 00:22:27 Wenn Sie in den 1900er Jahren geboren wurden, müssen Sie vielleicht jemanden finden, der Ihnen dabei hilft, sich zurechtzufinden.
- John Bytheway: 00:22:32 Enkel, würdest du das bitte drücken? Sag mir
- Hank Smith: 00:22:34 Da sind ein paar ziemlich gute Sachen drin.

- Bruder Michael Cottle: 00:22:36 Nun, früher hatte ich meine Schriften dabei. Sie waren so vollgeschrieben mit Notizen übersät, dass ich sie nicht mehr lesen konnte. Ich habe versucht, so klein zu schreiben, dass alles hineinpasste. Und jetzt ist es elektronisch so schön, dass man so viel hineinpacken kann, wie man will. Man kann so viele Zitate einfügen, wie man will.
- Hank Smith: 00:22:50 Und man kann sie nicht verlieren. Sehen Sie sich all diese Post-it-Zettel an.
- Bruder Michael Cottle: 00:22:55 Sehen Sie sich das an. Das ist
- John Bytheway: 00:22:56 Das sind alles die Haftnotizen meines Vaters, wissen Sie.
- Bruder Michael Cottle: 00:22:59 Die sind großartig. Die sind großartig.
- Hank Smith: 00:23:01 Hey, das war damals die gängige Technologie. Haftnotizen.
- John Bytheway: 00:23:04 Post-its waren ein Riesenerfolg, als sie auf den Markt kamen, das ist großartig. Sie haften gut, lassen sich aber leicht wieder ablösen.
- Bruder Michael Cottle: 00:23:11 3M ist auf der Karte zu sehen. Die sind großartig.
- Hank Smith: 00:23:13 Mike, es klingt, als würde es immer schlimmer werden. Wir gehen von sexuellen Sünden über zum Handel mit ewigen Dingen. Jetzt werden wir den Propheten töten.
- Bruder Michael Cottle: 00:23:24 Ja. Und das ist ein Prozess, der Zeit braucht. Das geschieht nicht an einem Tag, sondern es wird immer schlimmer. Das ist dasselbe Prinzip. Wo standen sie? Sie begannen damit, dass sie nicht auf den Propheten hörten und nicht auf die Worte des Herrn achteten. Da begannen sie, abzudriften und anderen zu folgen. Vers 19 finde ich wirklich interessant. Ich liebe diesen Johannes, warum nimmst du nicht wieder auf und liest Vers 19 vor und suchst nach dieser Idee der Ordnung.
- John Bytheway: 00:23:48 Okay, Vers 19. Und der Herr ordnete Noah nach seiner eigenen Ordnung und gebot ihm, er solle hinausgehen und den Menschenkindern sein Evangelium verkünden, so wie es Enoch gegeben worden war.
- Bruder Michael Cottle: 00:24:03 Danke. Wir haben oft über das Priestertum gesprochen. Wir kennen die Definition. Abschnitt 107 ist das heilige Priestertum nach der Ordnung des Sohnes Gottes. Ich habe mich immer schwer getan, zu verstehen, was das wirklich bedeutet. In letzter Zeit habe ich andere großartige Lehrer, die mir beim Lernen helfen, mehr zu schätzen gelernt. Und diese Ordnung ist wie eine Gruppe. Als ich jung war, in der Grundschule und dann in der Mittelstufe, hatten wir das Cub-Scout-Programm, dann hatten wir die Boy Scouts, und wir waren Teil dieser Ordnung des Pfeils. Wir wollten Teil dieser Gruppe sein. Und dann

kamen wir in das Pfadfinderprogramm und es war diese Gruppe der Eagle Scout wollte Teil dieses Eagle Scout-Nestes sein. Aber es war ein Orden der Eagle Scouts. Dieser Orden ist eine Gruppe, so etwas wie ein Verein.

00:24:52

Obwohl das für eine solche Ordnung sehr ungezwungen klingt, handelt es sich um eine Gruppe. Jeder, der dieser Ordnung beitrifft, ist Teil dieser Ordnung des Sohnes Gottes, seiner Gruppe, die Macht und Priestertum besitzt und Versprechen gibt, die es ihnen ermöglichen, Hilfe zu erhalten. Noah wird in diesen Orden eingeladen, diesen Orden des Priestertums nach dem Orden des Sohnes Gottes. Das ist das Familienunternehmen. Darum geht es in der Familie, uns allen zu helfen. Und das gilt nicht nur für Männer. Dieser Orden ist nicht nur auf Männer ausgerichtet, sondern umfasst sowohl Männer als auch Frauen. Jeder, der in diesen Orden der Melchisedek-Priester eintritt, was wir in Tempeln tun, ist Teil dieses Ordens von Melchisedek.

Hank Smith:

00:25:38

Das klingt nicht so, als würde der Herr jemanden ausschließen. Er möchte, dass jeder, dass jeder beitreten kann.

Bruder Michael Cottle:

00:25:44

Ja, ja. Er möchte, dass alle dabei sind. Er ist traurig, wenn sie es nicht tun, wenn sie seinem Orden nicht beitreten wollen. Wenn Sie ein Harry-Potter-Fan sind, dann ist es der Orden des Phönix. Das war der Orden. Aber hier ist es der Orden des Sohnes Gottes. Wir wollen ein Teil davon sein. Nun zu den Versen 20 und 21. Hank, warum fängst du nicht mit 20 und 21 an?

Hank Smith:

00:26:09

Und es begab sich: Noah rief die Menschenkinder auf, sie sollten umkehren, aber sie hörten nicht auf seine Worte. Und nachdem sie ihn gehört hatten, traten sie vor ihn hin und sprachen: Siehe, wir sind die Söhne Gottes. Haben wir nicht die Töchter der Menschen genommen? Und essen und trinken wir nicht und heiraten und geben wir nicht unsere Töchter zur Ehe und gebären uns unsere Frauen Kinder? Und diese sind mächtige Männer, die den Menschen von alters her gleichen, Männer von großem Ruhm. Und sie hörten nicht auf die Worte Noahs.

Bruder Michael Cottle:

00:26:40

Okay, das wiederholt sich dreimal. Sie hören nicht auf Noah. Nebenbei bemerkt, im Alten Testament, im Buch Genesis, sehen wir nie, dass Noah predigt und lehrt. Aber hier bei Moses sehen wir, dass er predigt, dass er Zeugnis ablegt, dass er versucht, ihnen zu helfen, und die Menschen lehnen das in der Bibel ab. Manche Leute könnten das lesen und denken, dass Noah nichts unternimmt, um dem Rest der Menschheit zu helfen. Er hat nur seine Familie, baut seine Arche und dann werden sie vor der Flut gerettet. Aber Mose hilft uns zu sehen, dass er predigt, Zeugnis ablegt und versucht, ihnen zu helfen. Sie hören nicht
, sie hören nicht zu. Sie wollen zu keiner Zeit zuhören

. Sie hören das hier, dieses Element, gibt es einige Grundsätze darüber, wie man gerettet wird.

- John Bytheway: 00:27:31 Was mir wieder aufgefallen ist, Mike, ist das, was du uns gezeigt hast. Zuerst waren sie Söhne Gottes, und dann fingen sie an, sich wie Söhne der Menschen zu verhalten. Aber in Vers 21 denken sie immer noch, sie seien Söhne Gottes, aber sie hören nicht auf ihn. Sie haben den Titel, aber nicht das Verhalten, denke ich.
- Bruder Michael Cottle: 00:27:45 Ja, in Vers 21 behaupten sie: „Hey, haben wir nicht Gutes getan? Wir heiraten, wir tun Gutes, und es gibt keine negativen Konsequenzen. Uns passiert nichts Schlimmes. Uns geht es gut, wir essen und trinken und heiraten, und Gott ist nicht herabgekommen und hat nichts getan. Die Ironie der Ironie ist, dass Gott jemanden schickt, um ihnen das zu sagen, aber sie hören nicht auf ihn. Sie denken: „Oh, uns geht es gut. Uns passiert nichts Schlimmes. Manchmal, wenn wir Ausreden suchen oder wegschauen. Es ist nicht wirklich eine Frage der Entscheidungsfreiheit. Es ist eine Frage der Verantwortung, die den Menschen zu schaffen macht. Wir sind nicht wirklich ehrlich zu uns selbst in Bezug auf das, was geschieht. Und ich denke, genau das passiert diesen Menschen und ist Teil ihres Untergangs.“
- Hank Smith: 00:28:34 Das ist interessant, dieses Wort „hören“ kommt ziemlich oft vor. Mir ist aufgefallen, dass jemand das lesen und denken könnte: „Oh, der Herr ist nicht sehr barmherzig. Er verlangt nicht einmal Gehorsam, indem er sagt: ‚Hört zu, schenkt mir etwas Aufmerksamkeit.‘ Hier geht es nicht um Schwäche, hier geht es um Rebellion.“
- Bruder Michael Cottle: 00:28:53 Zu den Höhepunkten in Vers 22, Hank, warum liest du nicht Vers 22 vorlesen? Das unterstreicht das noch mehr.
- Hank Smith: 00:28:58 Gott sah, dass die Bosheit der Menschen auf der Erde groß geworden war und dass jeder Mensch in den Gedanken seines Herzens nur Böses im Sinn hatte. Oof.
- Bruder Michael Cottle: 00:29:11 In Micha 2,1, einer Querverweisung, heißt es: Wehe denen, die Unrecht ersinnen und Böses auf ihren Betten tun. Wenn der Morgen hell wird, tun sie es, weil es in ihrer Macht steht. Sie schmieden Unrecht. Sie überlegen sich, wie sie es tun können. Das ist also eine regelrechte Rebellion gegen Gott. Manche Leute fragen: Wo ist hier die Barmherzigkeit? Wo findet sich Barmherzigkeit in der Sintflut in euren Schriften in Vers 22? Ihr habt wieder die Hilfe der Schrift, die ich wirklich gut finde. Nun, dort gibt es ein paar Aussagen. Die erste stammt von [Präsident John Taylor](#), der erklärte, dass Gott durch die Beseitigung der irdischen Existenz verhindert habe, dass sie ihre Sünden auf ihre Nachkommen übertragen und degenerieren oder sie zu verderben. [Elder Maxwell](#) lehrte auch, dass die Verderbnis einen solchen Punkt erreicht hatte, an dem die Geister

nicht mehr in Gerechtigkeit dorthin gesandt werden konnten. Diese sind hilfreich, um erkennen, dass Gott barmherzig ist, und selbst in dieser Geschichte, auch wenn es oberflächlich betrachtet so aussieht, ist die Flut katastrophal und hart. Ich denke auch, dass Nephi in Kapitel 26 nichts tut, was nicht zum Wohle seiner Kinder ist. Das ist eine wichtige Erkenntnis, wenn wir Geschichten im Alten Testament lesen, aber auch alle Geschichten in der Heiligen Schrift, dass alles, was er tut, darauf abzielt, seinen Kindern zu helfen, ihnen zu nützen und ihnen Segen zu bringen. Wenn wir uns über etwas aufregen und fragen, warum Gott das tut, sollten wir demütig innehalten und uns fragen: Okay, wie hilft das jetzt?

- Hank Smith: 00:30:53 Mir ist aufgefallen, dass junge Menschen sich sehr daran stören können, weil sie so mitfühlend und gütig sind und denken: „Das scheint mir nicht sehr christlich zu sein.“ Und man sagt dann: „Nun, per Definition ist es christlich, denn es ist er, der es tut.“ Aber ich denke, du hast Recht. Wie barmherzig ist er gegenüber den Ungeborenen, die er nicht in diese Situation schickt? Hilf mir mal, Mike. Ist es nicht ein Gespräch zwischen dem Herrn und Abraham, in dem er sagt: „Sucht mir einen Gerechten, dann werde ich es nicht zerstören. Sucht mir etwas. Ich würde denken, dass es hier dasselbe ist. Es gibt keinen einzigen Menschen außer Noah und seiner Familie, der bereit ist, auf den Herrn zu hören. Sagt mir, wenn ich damit zu weit gehe. Ich weiß nicht, ob der Herr den Tod genauso erlebt wie ihr und ich. Für ihn ist es vielleicht so, als würde man nur das Klassenzimmer wechseln, oder? Ich versetze dich von diesem Klassenzimmer in dieses Klassenzimmer. Ich weiß, dass es für uns natürlich verheerend ist, und ich glaube, er versteht das auch, aber er muss eine andere Perspektive haben, wenn er uns aus der Sterblichkeit in die Geisterwelt versetzt.
- Bruder Michael Cottle: 00:31:58 Ja, auf jeden Fall. Er hat eine ganz andere Sichtweise. Für ihn ist es nur ein Wimpernschlag, der unseren Zustand in einen anderen Raum versetzt. Aber die Existenz bleibt bestehen. Gott ist immer noch da und wacht über uns, aber wir trauern, weil wir sie vermissen. Wir sehen sie nicht mehr, und das ist schmerzhaft.
- Hank Smith: 00:32:17 Wenn Sie eine Geschichte wie diese lesen, versuchen Sie zumindest, die Perspektive des Herrn einzunehmen.
- Bruder Michael Cottle: 00:32:23 Ja. Sehen Sie die Gnade
- John Bytheway: 00:32:25 Wenn Sie in Vers 22 langsam vorgehen, lesen Sie das nicht zu schnell. Das klingt wie, wie würde man es anders nennen als eine Fülle von Bosheit? Die Bosheit war groß geworden. Jeder Mensch, das ist ein hoher Prozentsatz, erhob sich in der Vorstellung seiner Gedanken, dass sein Herz nur böse war, und zwar ständig. Ich meine, das ist eine Fülle. Mann, mir hat gefallen, was Sie dort in der Studienhilfe von [Elder Maxwell zitiert haben](#).

- Es war eine Art Raub der Entscheidungsfreiheit. Man konnte Kinder nicht in so etwas schicken.
Sie hätten keine Handlungsfähigkeit. Das ist ein faszinierender Gedanke.
- Bruder Michael Cottle: 00:33:00 Nun, können Sie sich vorstellen, wenn Sie wären, ich erinnere mich nicht mehr, also kann ich mich nicht daran erinnern, was ich dort oben gesagt habe, aber ich kann mir vorstellen, dass Gott sagt: „Ich werde dich in dieser Zeit hinunter schicken.“ Ich würde vielleicht sagen: „Moment mal. Ich gehe nur, wenn du mich in Noahs Familie steckst und ich einer dieser drei Söhne sein darf. Sonst schick mich nicht. Das ist nicht fair.“
- Hank Smith: 00:33:22 Ja. Ich habe keine Chance. Es gibt keinen Elternteil auf der Welt, der bereit ist, einem Kind zu helfen, Gott näher zu kommen. Sie werden ihren Kindern beibringen, böse zu sein, und das wird sich fortsetzen, es wird sogar noch schlimmer werden. Ja.
- John Bytheway: 00:33:36 Nur Böses zu lehren bedeutet, dass es zu 100 % so ist. Da ist nichts Gutes dabei.
- Bruder Michael Cottle: 00:33:44 Gott ist ein Gott der Neuanfänge. Das hat [Elder Kearon](#) in seiner letzten Konferenzansprache gesagt. Er liebt es, wenn wir uns ändern, wenn wir täglich umkehren. Das ist ein Neuanfang. Jeden Tag gibt er uns eine Chance. Hier ist das eine buchstäbliche Erfahrung. Er sagt: Okay, wir werden einen Neuanfang machen, einen neuen Start. Und diese Reinigung der Erde ist dieser Neuanfang. Das finde ich großartig. Eine weitere Möglichkeit, diese Barmherzigkeit hervorzuheben, ist, dass Noah in Vers 23 seine Predigt fortsetzt. Er predigt, bezeugt, ermahnt und fleht seine Freunde und Nachbarn an, umzukehren und sich zu ändern, aber sie wollen davon nichts wissen. Der tragische Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt. Es ist ihre Entscheidungsfreiheit, sie entscheiden sich dafür. Gott zwingt ihnen das nicht auf.
- John Bytheway: 00:34:33 Und ich liebe diesen Vers 24, schaut euch diese ersten Grundsätze und Verordnungen an. Bumm, bumm, bumm, bumm.
- Hank Smith: 00:34:40 Ich habe in Studien gelesen, dass zwischen einem Viertel und der Hälfte der Teenager, die Alkohol konsumieren, diesen von ihren Eltern bekommen haben. Die Eltern haben sie an den Alkohol herangeführt.
- Bruder Michael Cottle: 00:34:57 Da wir hier leben, sehe ich, dass es in der Highschool die Kinder sind, die Partys feiern, und ich glaube, die Eltern versuchen, es ist die Einstellung, dass sie nichts tun können, um sie davon abzuhalten. Wenn ich es also mache, dann in meinem eigenen Haus, dann habe ich die Kontrolle und kann darauf achten. Die meisten werden damit vertraut gemacht. Es ist für sie fast schon ein Übergangsritus. Sie kennen es nicht anders. Sie gehen aufs College und denken, dass man das eben so macht. Das ist alles, was sie kennen. Leider geraten manchmal auch einige unserer eigenen Heiligen der Letzten Tage in diesen Sog. Es

Es wird langsam zur Kultur, dass man trinken muss. Es gibt die Happy Hour, aber es wird gelehrt.

- Hank Smith: 00:35:35 Es wird gelehrt und durcheinandergebracht. Ich habe über Vers 24 geschrieben: Möchtest du Wasser oder möchtest du Wasser? Du kannst dich taufen lassen oder du kannst eine Flut haben.
- John Bytheway: 00:35:46 Oh Hank, danke, dass Sie das gesagt haben. Das erinnert mich an Jesaja. Möchten Sie das sanft fließende Wasser? Das Wasser von Shiloh oder Siloam, oder möchten Sie lieber einen assyrischen Tsunami? Jesaja drückt es so aus: Sie können das sanft fließende Wasser haben oder einen Tsunami der Assyrer, der Sie auslöschen wird.
- Hank Smith: 00:36:06 Es gibt keine Tür Nummer drei. Richtig? Das sind Ihre Optionen.
- Bruder Michael Cottle: 00:36:10 Ja, es ist diese Wahl, diese Entscheidungsfreiheit, die du hast. Ich liebe diese Zusammenhänge. Das ist wunderschön. Um noch einmal auf deinen Gedanken in Vers 24 zurückzukommen, John, diese Grundsätze, die ersten Grundsätze und Verordnungen des Evangeliums. Dort wird betont, dass dies der Erlösungsplan unseres Vaters ist, dass es nicht wirklich die Taufe ist, die uns erlöst, sondern Jesus Christus. Er ist es, der uns erlösen wird. Er versucht uns zu lehren, dass dies wichtig ist. Ich werde euch erlösen. Ich habe die Macht zu erlösen. Ihr könnt einen Neuanfang machen, aber ihr müsst meinem Plan folgen.
- Hank Smith: 00:36:41 Ja. Und dieser Mann, Johannes, ich weiß, wir haben das schon tausend Mal gesagt. Der Herr ist derjenige, der es tut. Darauf kommt es immer wieder zurück. Er scheint zu sagen, dass das gute Fragen sind. Können wir über vier Dinge sprechen? Ich spreche wirklich gerne darüber, nicht wahr? Glaube, Umkehr, Taufe und der Heilige Geist. Das frustriert meine Schüler. Ich wette, das geht euch beiden genauso. Sie sagen: „Hey, was denkst du darüber?“ Und es ist etwas, das wirklich weit hergeholt ist. Wenn ich in den heiligen Schriften lese, sagt der Herr im Allgemeinen: „Gute Frage. Ich werde sie eines Tages beantworten. Ich möchte wirklich, dass ihr euch auf den Glauben oder die Umkehr, die Taufe und den Heiligen Geist konzentriert.“ Ich meine, es kommt immer und immer wieder zur Sprache, als ob der Herr versuchen würde, uns wieder auf das Wesentliche zurückzubringen.
- John Bytheway: 00:37:31 Corianton, du staunst darüber, du staunst darüber, du machst dir darüber Sorgen und du hältst das für ungerecht. Lass dich von diesen Dingen nicht mehr beunruhigen. Lass dich von deinen Sünden beunruhigen. Komm zu Jesus Christus. Kehre um, habe Glauben an ihn. Alma sagt nur: „Gute Fragen, aber komm zu Christus und kehre um. Er ist der Erlöser.“
- Bruder Michael Cottle: 00:37:55 Als ich im Lehrplanteam tätig war, erhielt ich den Auftrag, unseren bisherigen Lehrplan im Seminar durchzugehen und zu überprüfen, wo wir in diesem Prozess Lektionen über Buße unterrichtet hatten.

Als ich die Lektionen durchging, stellte ich fest, dass sie überall vorkamen, fast in jeder Lektion des Seminars vorkommen. Es war eine Lektion, insbesondere im Buch Mormon, eine Lektion über Umkehr mit [Präsident Nelson](#) und wie er uns half, dies täglich zu erkennen. Und dann [Elder Andersens](#) Buch über die göttliche Gabe der Vergebung und wie wichtig diese ist. Und das ist nichts Negatives. Das ist etwas Wunderschönes. Das ist der Plan. Wir können umkehren. Wir müssen nicht in diesem Zustand bleiben. Wir können uns ändern und besser werden, ich kann ein besserer Mensch werden. Das geschieht nicht über Nacht. Es erfordert viel Übung und immer wieder stolpere ich und falle über dieselbe Sache immer und immer wieder.

00:38:54

Aber Gott ist barmherzig. Er sagt: „Versuche es weiter.“ Ich versuche es. Für mich ist das der Unterschied zwischen – ich habe meine Schüler neulich gefragt: Was ist der Unterschied zwischen der Reue über eine Sünde und der Reue über das Sündigen? Das ist eine Idee, die Elder Andersen vorgebracht hat. Ich habe mich damit auseinandergesetzt, weil ich versucht habe, herauszufinden, was das bedeutet. Die Umkehr von einer Sünde ist eine Checkliste, bei der ich einfach nur Reue empfinden muss. Ich muss einfach nur Wiedergutmachung leisten. Und dann geht man die Checkliste durch und kann sie abhaken. Aber statt der Umkehr vom Sündigen geht es darum, meine Schwäche vor Gott anzuerkennen und nichts tun zu wollen, was mich seiner Gegenwart unwürdig machen würde. Es ist eine Haltung. In Mosia sieht man, wie die Menschen, nachdem sie König Benjamin in Kapitel 4 zugehört haben, alle laut weinen. Sie sahen sich selbst in ihrem fleischlichen Zustand und sagten dann: Oh, sei barmherzig und wende das sühnende Blut an. Und sie hatten kein Verlangen mehr zu sündigen. Das bedeutet nicht, dass sie keine Fehler mehr machten, aber ihr Herz war: Wir wollen diese Dinge, die wir getan haben, nicht mehr mögen. Ich möchte mich ändern, und das wird immer noch ein Prozess sein. Und ich denke, das ist es, was wir erreichen müssen: Wir müssen himmlische Dinge lieben, das ist Teil dieses Wachstums. Ich denke, das ist das Muster der Umkehr.

Hank Smith:

00:40:12

Würden Sie beide nicht sagen, dass diese vier Grundsätze und die Quelle der Kraft, der Erlöser Jesus Christus, als Lehrer niemals langweilig werden können? Sagen Sie niemals: „Nun, wir haben letztes Mal über Umkehr gesprochen. Das war alles, was der Herr zu tun scheint.“ Der Herr sagt niemals: „Oh, wir haben im letzten Vers über Umkehr gesprochen.“ Nein, ich möchte noch einmal darauf eingehen, und ich möchte noch einmal darauf eingehen. Als Lehrer, Mike, haben Sie mit Lehrern im Seminar und im Institut sowie mit Lehrern in der Kirche zusammengearbeitet. Würden Sie nicht sagen, dass es in Ordnung ist? Es ist in Ordnung, immer und immer wieder über diese Dinge zu sprechen. Tatsächlich ist es sogar wünschenswert.

Bruder Michael Cottle:

00:40:52

Ich denke, [Elder Bruce R. McConkie](#), das ist Seminausbildung 101. Wir wollten die heiligen Schriften so lehren, so zu lehren, wie der Herr es vorgesehen hat. Und wenn es ein Thema gibt, das

, dann sollte man es auch oft lehren. Umkehr und Glaube das ist das [Thema](#), das ständig auftaucht und das auch so sein sollte. Es ist göttliche [Wiederholung](#), der Herr, und die meisten von uns haben Schwierigkeiten, wenn wir vier oder fünf Mal, sechs, sieben Mal dieselbe Botschaft hören, und vielleicht hören die wirklich Guten sie ... Aber ich muss sie öfter hören. Nur damit es sich festsetzt und verändert, und Gott ist darin barmherzig. Das ist seine liebevolle Natur. Er gibt uns immer wieder Zeit, wenn wir nur weiter versuchen. Weiter zuhören, weiter zuhören, weiter versuchen.

- Hank Smith: 00:41:40 Ja. Und die Tatsache, dass keine Umkehr stattfindet, überhaupt keine Umkehr, zeigt Ihnen, wie ernst der Herr das nimmt.
- John Bytheway: 00:41:49 Mir gefällt, was Mike über die Umkehr von Sünden und die Reue über das Sündigen gesagt hat, und ich muss dabei an die erste Tempelempfehlung denken: Wer darf zum Berg des Herrn hinaufsteigen? Wer darf an seiner heiligen Stätte stehen? Derjenige, der reine Hände und ein reines Herz hat. Reine Hände könnten als durch Sünde befleckt angesehen werden, aber dann reinige meine Sündhaftigkeit mein Herz. Reine Hände und ein reines Herz, hilf mir, das Verlangen nach Sünde zu verlieren. Und das ist ein Prozess, der Zeit braucht, weil es ein Prozess ist, bei dem wir immer wieder zur Umkehr zurückkehren. Jeden Tag umkehren. Wir kehren unermüdlich um, entschuldigen Sie, dass ich immer wieder diese Analogie heranziehe, aber ich liebe Flugzeuge, und ein Passagierflugzeug ist die meiste Zeit vom Kurs abgekommen, aber es kehrt immer wieder auf den Kurs zurück. Kehren ist ein Synonym für umkehren. Es ist also ein Prozess, und er muss täglich stattfinden.
- Hank Smith: 00:42:43 Ich erinnere mich, dass [Präsident Oaks einmal](#) gesagt hat, dass seine Lieblingsbotschaften, seine Lieblingsansprachen diejenigen sind, in denen ihm jemand hilft, einen dieser Grundsätze zu erkennen. Glaube, Umkehr, Taufe, der Heilige Geist, der Erretter in einem anderen Licht. Das sind seine Lieblingsbotschaften. Hilf mir, dasselbe auf eine andere Weise zu sehen.
- John Bytheway: 00:43:08 Das finde ich toll, Hank, denn ja, wir werden viel über die ersten Grundsätze hören. Wie wunderbar ist es, sie auf eine neue Art und Weise zu hören oder eine neue Einsicht zu gewinnen, wenn man sie hört.
- Bruder Michael Cottle: 00:43:17 Ein letzter Gedanke zur Umkehr: Eine meiner Lieblingsansprachen ist die von [Lynn G. Robbins](#), in der er darüber sprach, dass die Definition von Erfolg darin besteht, von Misserfolg zu Misserfolg zu gehen, ohne dabei die Begeisterung zu verlieren. Und er sagte, dasselbe Prinzip gelte auch für die Umkehr. Wir gehen also von Fehler zu Fehler, ohne dabei die Begeisterung zu verlieren, aber das ist der Plan. Andere glauben, dass Adam und Eva versagt haben und Gott deshalb seinen Plan überarbeiten und anpassen musste. Aber es war von Anfang an der Plan, dass wir herabkommen, lernen müssen, wie man umkehrt und sich ändert, damit wir wie er werden können. Das ist wunderschön.

- Hank Smith: 00:43:54 Alma 42:17. Wie kann ein Mensch umkehren, wenn er nicht sündigt? Wenn Gott möchte, dass wir umkehren, dann erwartet er meiner Meinung nach, dass wir Fehler machen und sündigen.
- John Bytheway: 00:44:06 Oder vor ein paar Kapiteln, in Mose 6:55, schmecken sie das Bittere, damit sie das Gute schätzen lernen. Wir werden das Bittere schmecken. Es klingt fast so, als sollten wir es schmecken und uns daran erinnern, damit wir das Gute schätzen lernen.
- Hank Smith: 00:44:22 Ich möchte nur nicht, dass andere ungehorsam sind. Es tut mir nicht weh. Ich kann ungehorsam sein, aber Mann, wenn mich jemand mit seinem Ungehorsam verletzt.
- John Bytheway: 00:44:29 Wir werden sie darauf ansprechen.
- Hank Smith: 00:44:30 Das ist nicht in Ordnung. Okay, Mike, was sollen wir als Nächstes tun?
- Bruder Michael Cottle: 00:44:37 Vielleicht noch eine letzte Sache hier in Vers 25, diese Idee, dass es Gott bereute, und ich versuche, meine Aussage zu finden.
- Hank Smith: 00:44:45 Dass es Noah bereute.
- Bruder Michael Cottle: 00:44:48 Ja. Dass Noah bereute. In Vers 25 bereute Noah und sein Herz war voller Schmerz. Die Idee, dass Noah bereute, ist wirklich, dass er zu seinem Namen Noah zurückkehrte, dass er Schmerzen hatte, dass er trauerte, und genau das ist es. Es ist nicht so, dass Noah unbedingt bereut oder dass Gott in der Genesis bereut, dass er den Menschen erschaffen hat, das ist es überhaupt nicht. Es ist nur so, dass es einen Schmerz gibt, dass es Trauer gibt. Und in Mose 7 sieht man, dass Henoch Tränen über diese Kinder weint, die nicht hören wollen, die nicht hören wollen. Auch das unterstreicht die Barmherzigkeit Gottes, und nicht, dass er Schmerzen hat, weil wir, er liebt seine Kinder, aber er hat einfach Schmerzen, weil sie nicht hören wollen, weil sie nicht auf ihn hören wollen.
- Hank Smith: 00:45:37 Mike, wenn ich junge Menschen unterrichte, dann ist das vielleicht nur ein subtiler Unterschied. Die Frage ist nicht, ob du sündigen wirst, die Frage ist, ob du umkehren wirst. Gott ist nicht so sehr über die Sünde verärgert, sondern vielmehr darüber, dass du nicht umkehrst.
- Bruder Michael Cottle: 00:45:54 Ja, das erinnert mich an den Vers in Alma 33:16. Denn siehe, er sprach: Du bist zornig, o Herr, über dieses Volk, weil es deine Barmherzigkeit nicht versteht, die du ihm wegen deines Sohnes erwiesen hast. Ganz genau.
- John Bytheway: 00:46:10 Jahrelang habe ich das im Zusammenhang mit Alma gelesen, der ihnen zeigte, dass Gott einen Sohn haben wird, weil er ihr Gebet auf dem Rameumptom erhört hatte, und ich habe die schöne Botschaft darin übersehen

darüber, wie barmherzig Gott ist. Es heißt, dass sie seine Barmherzigkeit nicht verstehen werden. Es ist, als würden sie sich weigern zu verstehen, wie barmherzig er ist. Hast du jemals jemanden getroffen, der sich selbst nicht vergeben kann?
Das ist ein guter Vers.

Bruder Michael Cottle: 00:46:34 Das bereitet ihm Schmerzen, das macht ihn traurig. Wenn sie nicht die Gnade und Barmherzigkeit empfangen, die er ihnen geben möchte, die er ihnen gerne geben möchte, dann ärgert ihn das. Es macht ihn wütend, wenn sie sie nicht empfangen, es bereitet ihm Schmerzen.

Hank Smith: 00:46:50 Mike, mir ist aufgefallen, dass in anderen Bibelübersetzungen, wenn es heißt, Noah bereute oder Gott bereute, das Wort in den meisten Übersetzungen eigentlich „bedauern“ oder „traurig sein“ oder „unröstlich sein“ lautet. Was Sie damit sagen wollen, ist, dass wir nicht sehen, wie Gott sagt: „Oh nein, ich habe einen Fehler gemacht.“
Man sieht Gott sagen: „Oh, das ist herzerreißend.“

Bruder Michael Cottle: 00:47:11 Ja, du brichst mir das Herz. Du kennst den Erlöser, sogar [James Talmage](#) sagt, dass er gebrochen war, dass er an einem gebrochenen Herzen starb, dass sein Herz zerbrach. Ich denke, das ist das Bild unseres Vaters im Himmel, dass er unröstlich ist, weil seine Kinder nicht auf ihn hören. Das ist die Parabel vom verlorenen Sohn. Er sieht, wie sein Sohn weggeht und diese schrecklichen Dinge tut, aber dann beobachtet er ihn und wartet geduldig darauf, dass dieser Sohn zurückkommt, und sobald er ihn in der Ferne am Berghang sieht, rennt er zu ihm, weil er so aufgeregt ist, seinen Sohn zu sehen. Unser Vater im Himmel hat dieselbe Liebe für uns und möchte nur, dass wir zurückkommen. Es schmerzt ihn, wenn wir das nicht tun.

Hank Smith: 00:47:49 Das ist gut, denn ja, ich kann mir vorstellen, dass jemand fragt: Moment mal, Gott hat Buße getan, Moment mal, Noah hat Buße getan, weil er ein Prophet war. Nein, das ist eine andere Verwendung dieses Wortes.

Bruder Michael Cottle: 00:48:00 In Vers 27 fand Noah Gnade in den Augen des Herrn, denn Noah war ein gerechter Mann und vollkommen in seiner Generation, und er wandelte mit Gott, ebenso wie seine drei Söhne Sem, Ham und Jafet. Nun, das Wort „vollkommen“ – wir kennen die Definition. Präsident Nelson hat betont, dass es nicht „ohne Sünde“ bedeutet, sondern einfach „vollständig“, „ganz“, „fertig“, also die Vorstellung, dass er auf dem richtigen Weg ist, um nach Hause zurückkehren zu können. Er tut, was der Herr von ihm verlangt. Wenn ich mir nun den gesamten Kontext in Mose, Kapitel 8, anschau, gibt es darin einen Grundsatz, nämlich dass Gott einen Propheten, ein auserwähltes Werkzeug, wenn man so will, sendet, um zu seinen Kindern zu sprechen, damit sie umkehren, lernen, sich ändern und zurückkehren können. Und für mich ist das wirklich die Botschaft von Mose, Kapitel 8, dass es sicher ist, dem Propheten zu folgen.

00:48:58 Wir werden das Ergebnis hier sehen, wenn wir uns mit Genesis beschäftigen, die Flut kommt, das Chaos, Sicherheit findet man, wenn man einem

Propheten. Und diese Botschaft ist für mich eine der wichtigsten Botschaften für unsere Zeit, unsere heutige Kultur, die Welt, in der wir gerade leben. Ich denke, das wird eines der Hauptthemen sein: Werden wir einem Propheten folgen? Werden wir auf ihn hören? Gott hat 2000 Jahre lang darauf gewartet, zum ersten Mal zu seiner Kirche zu sprechen. Hier ist der allererste Tag, die erste Botschaft, die er Hank gibt, wenn Sie die Verse vier und fünf von Abschnitt 21 der Lehre und Bündnisse lesen.

Hank Smith: 00:49:37 Sie haben es verstanden. Hier ist es. Darum sollst du, das heißt die Kirche, auf alle seine Worte und Gebote achten, das heißt Joseph Smith, die er dir geben wird, wie er sie empfängt, indem er in aller Heiligkeit vor mir wandelt; denn sein Wort sollt ihr empfangen, als käme es aus meinem eigenen Mund, in aller Geduld und Glauben.

Bruder Michael Cottle: 00:49:59 Danke. Ich liebe diese Botschaft. Gott, ich kann sehen, wie aufgeregt er ist, dass ich hier vor meiner Gemeinde sprechen darf. Und die Botschaft lautet: Ihr müsst dem Propheten folgen, ihr müsst zuhören. Und er betont dieselbe Botschaft in Abschnitt 28, Vers zwei und drei. Er betont sie erneut in Abschnitt 43, Vers drei bis fünf. Es ist schwer zu lernen, dass wir dem Propheten folgen müssen. Wir haben nun fast 200 Jahre Erfahrung mit diesem Grundsatz, doch ich denke, er ist auch heute noch sehr relevant. Wir leben in einer Zeit, in der es manchmal nicht populär ist oder die öffentliche Meinung sagt, dass dies die Worte der Propheten sind, dass es nicht cool oder normal ist oder nicht die Meinung der Mehrheit entspricht, und deshalb hören wir nicht zu. Aber er lehrt immer noch dieselbe Botschaft. Schlagen Sie vielleicht noch einmal 3 Nephi 21 auf. 3 Nephi, Kapitel 21, Vers 11.

00:51:01 Ich war in einer Besprechung mit Joseph Fielding McConkie, und vielleicht hattest du, John, einen Master-Abschluss, und er war einer deiner Lehrer. Vielleicht hat er das auch zu dir gesagt, aber er sagte uns im Lehrplanteam, dass er dies für einen der wichtigsten Verse in der gesamten Schrift halte, was mich ziemlich umgehauen hat. Ich merke, dass ich ihn wirklich liebe. Hier lehrt Jesus Christus die Nephiten, und er spricht tatsächlich über unsere Zeit und über die Propheten in den Letzten Tagen, Vers 11. Darum wird es geschehen, dass jeder, der nicht an meine Worte glaubt, ich bin Jesus Christus, die der Vater ihm, hier ist Joseph Smith gemeint, zu den Anderen bringen wird, und ihm die Macht geben wird, dass er sie zu den Anderen bringen wird, und es wird geschehen, wie Mose gesagt hat, sie werden aus meinem Volk, das dem Bund angehört, ausgerottet werden.

00:51:57 Das ist ganz klar ausgedrückt. Diese Botschaft besagt: Wenn ihr mit mir sein wollt, müsst ihr auf meine Propheten hören, meine auserwählten Werkzeuge, die ich berufen habe, das Wort zu predigen. Das bedeutet nicht, dass sie perfekt sind, das bedeutet nicht, dass wir einfach

Wir müssen blindes Vertrauen haben, aber wir müssen ihren Worten glauben. Und ich bin aufgrund meiner Erfahrung davon überzeugt, dass wir ihnen vertrauen können und dass sie uns helfen werden, zu unserem Vater zurückzukehren, und dass sie uns die Worte geben werden, die wir brauchen, um zu unserem Vater im Himmel zurückzukehren.

Hank Smith: 00:52:30

Wenn Sie sich die Generalkonferenz vom Oktober 2025 ansehen, können Sie sich die Ansprache von [Präsident Oaks](#) mit dem Titel „Das familienzentrierte Evangelium Jesu Christi“ ansehen. Und ich dachte mir: Weiß ich das? Weiß ich, was er kürzlich gesagt hat, und da ich an das glaube, was Sie uns hier lehren, Mike, weiß ich dann, was er gesagt hat? Er sagt, dass die Heiligen der Letzten Tage trotz des nachlassenden Einflusses der Eltern immer noch die von Gott gegebene Verantwortung haben, ihre Kinder zu lehren, sich auf unsere familiäre Bestimmung in der Ewigkeit vorzubereiten. Er fährt fort: Unsere Lehre und unser Glaube an ewige Familien stärken uns und verbinden uns. Er sagt, viele Mitglieder der Kirche haben geliebte Familienmitglieder, die die Werte und Erwartungen des Evangeliums nicht annehmen. Diese Mitglieder brauchen unsere Liebe und Geduld. Er sagt, in unseren Beziehungen zueinander sollten wir daran denken, dass die Vollkommenheit, die wir anstreben, nicht auf die stressigen Umstände des irdischen Lebens beschränkt ist. Unser Erlöser Jesus Christus ist unser ultimatives Vorbild. Wir werden gesegnet sein, wenn wir unser Leben nach seinen Lehren und seiner Selbstaufopferung ausrichten. Und er fährt fort: Mike, ich muss meinen Worten Taten folgen lassen. Wenn ich wirklich glaube, dass es heute einen Propheten auf Erden gibt und dass du mir aus Mose 8 die wichtigste Erkenntnis vermittelt hast, nämlich auf den Propheten zu hören, dann wäre es vielleicht eine gute Idee, diese Woche dem Propheten zuzuhören, oder? Seine Botschaft aus der letzten Generalkonferenz noch einmal zu lesen und anzuhören.

Bruder Michael Cottle: 00:54:04

Ja. Ich habe begonnen, diesen Grundsatz mit Präsident Nelson zu lernen, und wie oft die anderen Generalautoritäten und anderen Apostel und anderen Autoritäten in der Kirche Präsident Nelson zitiert haben. Und das ist astronomisch. Es ist geradezu explodiert, als Präsident Nelson Präsident der Kirche wurde, weil wir beginnen, wirklich zu verstehen, wie wichtig dieser Grundsatz ist. Und so haben sie alle ihn zitiert und sich auf das bezogen, was er gesagt hat. Man kann das ein wenig recherchieren. Man sieht, dass Präsident Nelson viel häufiger zitiert wurde. Und ich gehe davon aus, dass wir jetzt dasselbe bei Präsident Oaks sehen werden, dass wir denselben Anstieg sehen werden, wenn wir uns auf die Worte eines Propheten konzentrieren. [Elder Clark Gilbert](#) hielt vor der Kommission für kirchliche Bildung eine Rede über diesen Grundsatz und sagte, wir sollten ein prophetisches Echo sein. Das gefällt mir sehr gut.

00:54:54

Ein Echo dessen, was die Propheten sagen, wenn wir gebeten werden, in der Kirche zu sprechen oder eine Lektion zu erteilen, sollten wir die Botschaft der Generalautoritäten wiedergeben. Wir sollten nicht auf unseren kleinen Steckenpferden reiten, sondern uns auf das konzentrieren, was die Apostel, der Präsident der Kirche, sondern vor allem auf das, was die Apostel und Propheten lehren, und ein

- prophetisches Echo sein oder die Worte der Propheten verstärken. Diese beiden Ideen verstärken ihre Botschaft, sie sind wie ein prophetisches Echo. Wir sollten mit ihren Worten so vertraut sein, dass wir, wenn wir mit Menschen oder sogar mit unseren Familien und unseren Kindern interagieren, auf ihre Botschaften zurückgreifen und sie zum Lehren und Trainieren nutzen können. Ich glaube, dass dies Sicherheit für die Seele bedeutet, wenn wir das tun.
- Hank Smith: 00:55:34 Mike, wenn ich mich recht erinnere, zitierte Präsident Nelson, als Präsident Monson noch Präsident der Kirche war, ständig Präsident Monson. Er sagte, Präsident Monson habe uns letztes Jahr aufgefordert, das Buch Mormon zu lesen. Ich habe das getan, und hier ist, was ich gefunden habe. Ja. Selbst der Prophet gab uns ein Beispiel dafür, wie man einem Propheten folgt, bevor er Präsident der Kirche wurde.
- Bruder Michael Cottle: 00:55:56 Ich bin nur langsam. Ich glaube, sie haben das schon immer so gemacht, und ich habe es einfach nicht mitbekommen, so wie ich es jetzt sehe. Ich bin froh, dass Gott mir gnädig ist. Das ist eine Botschaft.
- John Bytheway: 00:56:08 Boy und Präsident Nelson haben es uns leicht gemacht, weil er diese wunderbar prägnanten Formulierungen hatte, wie „hört auf ihn“ und „lasst Gott siegen“ und „der Weg des Bundes“ und „denkt himmlisch“. Um Joseph Fielding McConkie zu zitieren, er sagte einmal, es gebe einen großen Unterschied zwischen „der Prophet hat dies gesagt“ und „der Prophet hat dies gesagt, deshalb gefällt mir die Vorstellung, ein prophetisches Echo zu sein“.
- Bruder Michael Cottle: 00:56:37 Wenn ich also ein Thema bekomme, über das ich sprechen soll, wenn ich die Gelegenheit bekomme, zu sprechen, möchte ich zuerst sagen: „Nun, was hat der Prophet gesagt?“ Und dann werde ich sagen, was er gesagt hat. Das sollte die Ängste aller beruhigen. Wenn Sie jemals die Gelegenheit bekommen, zu sprechen oder eine Klasse zu unterrichten, müssen Sie sich keine neuen aufregenden Lehren ausdenken. Konzentrieren Sie sich einfach auf das, was der Prophet sagt. Sprechen Sie über das, worüber er spricht. Dann sind Sie auf der sicheren Seite.
- Hank Smith: 00:57:01 Was für ein ausgezeichneter Rat, ein prophetisches Echo. Das gefällt mir sehr gut. Geben Sie die Botschaft einfach weiter.
- Bruder Michael Cottle: 00:57:07 Ja, wenn wir über die Gnade Gottes nachdenken. Zwei weitere Verse im Alten Testament, Hesekiel 33:11. Wenn wir dorthin gehen könnten, John, würdest du das für uns vorlesen, wenn du dort angekommen bist? Hesekiel 33:11, auf der Suche nach der Gnade Gottes und in Betrachtung seiner Gnade bei der Sintflut und wie gnadenvoll das ist. Einfach sehen, wie unser Gott ist.
- John Bytheway: 00:57:35 Hesekiel 33:11 und sprach zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott, der Herr, ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose

- von seinem Weg ab und lebt. Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen, denn
Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?
- Bruder Michael Cottle: 00:57:53 Könnt ihr nicht die Bitte Gottes hören, die uns hilft, seinen Charakter zu erkennen? Es gibt noch eine weitere Stelle, Hesekiel 18, die eine ähnliche Botschaft enthält, aber lassen Sie uns einfach dorthin gehen.
- John Bytheway: 00:58:04 Ezechiel 18:23 lautet: Habe ich etwa Freude daran, dass der Gottlose stirbt? spricht Gott, der Herr. Und nicht vielmehr daran, dass er sich von seinen Wegen abwendet und lebt?
- Bruder Michael Cottle: 00:58:14 Er antwortet Hesekiel, falls es irgendwelche Zweifel gibt, falls irgendjemand irgendwelche Zweifel hat: Gott liebt seine Kinder und er zahlt dafür, dass sie Böses tun. Diese Vorstellung von Gott als einem rachsüchtigen, strengen Gott kommt im Alten Testament nicht zum Ausdruck, wie manche Menschen manchmal annehmen. Er liebt seine Kinder, er versucht nur alles, was er kann, um sie zurückzubringen. Um sie zu retten. Das finde ich großartig.
- Hank Smith: 00:58:41 Gleich zu Beginn des Jahres hatten wir [Josh Sears](#) hier zu Gast. Wir suchen Jesus oft im Alten Testament, in den Prophezeiungen über Jesus. Vergessen Sie nicht, dass hier Jesus spricht. Das ist Jehova. Sie müssen ihn nicht nur in den Prophezeiungen über sein Leben suchen. Sie können auch nach den Worten Jehovas suchen. Mike, Sie haben uns über den Herrn gelehrt, was für ein Wesen er ist. Er ist liebevoll. Er ist gütig. Er ist auch barmherzig und denkt: Wie kann ich das weiter zulassen? Das hilft niemandem.
- Bruder Michael Cottle: 00:59:16 Wenn ich diese Verse lese, kann ich nachempfinden, was Gott empfunden haben muss, als er sie sprach. Ich versuche mir vorzustellen, wie es wäre, in seiner Gegenwart zu sein, und sehe seinen schmerz erfüllten Blick und höre die Trauer in seiner Stimme. Warum wollt ihr sterben? Oh, ihr Bösen. Ich will euch, ich rufe euch immer wieder zurück, und ihr hört nicht auf mich. Der Erretter sagt es im Neuen Testament, er beklagt Jerusalem. Jerusalem, Jerusalem. Wie oft hätte ich euch versammeln wollen. Es ist dasselbe Gefühl, das mich bewegt, wenn ich es lese und es spüre. Ich spüre Gottes Liebe und Barmherzigkeit für uns alle.
- Hank Smith: 00:59:54 Wir haben einen Gott, wir glauben an einen Herrn, der Emotionen, Gefühle und Herzschmerz hat. Er ist ein Gott der Liebe und der Gefühle. Es ist interessant, Mike, dass das Buch Mose einfach so endet. Es hört einfach auf. Das klingt nach einer Stelle, an der Joseph Smith wahrscheinlich gesagt hat: „Okay, wir ändern die Vorgehensweise bei der JST. Wir können nicht jeden einzelnen dieser Verse umschreiben.“
- Bruder Michael Cottle: 01:00:21 Ja. Wenn wir mehr Zeit mit Joseph hätten, würde ich gerne sehen, ob er zurückgehen und noch ein paar Änderungen vornehmen würde. Aber wir haben so viel mit dem Buch. Es ist wunderschön, und wir danken dem Herrn, dass wir das haben, was

wir mit Mose haben, denn es verleiht dem Bericht in Genesis wirklich so viel mehr Farbe und Tiefe in den Bericht in Genesis. Wenden wir uns nun Genesis 6 zu und beginnen wir mit diesem Hintergrund. Die Frage ist wirklich, wie viele Geschichten in der Heiligen Schrift gibt es, in denen Gefäße einer Familie Erlösung bringen? Welche Geschichten fallen Ihnen als erstes ein?

Hank Smith:	01:00:56	Nephi und Lehi.
Bruder Michael Cottle:	01:00:58	Okay. Gut.
John Bytheway:	01:01:00	Bruder von Jared.
Bruder Michael Cottle:	01:01:01	Bruder von Jared. Gut.
Hank Smith:	01:01:03	Ich frage mich, könnte man Moses in die Arche seiner Mutter mitzählen?
John Bytheway:	01:01:10	Man nennt es seinen Korb. Ja.
Bruder Michael Cottle:	01:01:12	Ja, ganz sicher. Das bringt einer ganzen Gruppe der Familie Erlösung. Oftmals benutzt Gott Gegenstände, um seine Familie, seine Kinder zu retten, und er benutzt alles, was er kann, um seine Familie zu retten. Das werden wir hier in dieser Geschichte besonders sehen, aber es ist wirklich üblich für ihn, verschiedene Elemente zu benutzen, um seine Familie zu retten. Es gibt einen interessanten Vers im Hebräerbrief, in dem es heißt, dass Paulus ein auserwähltes Gefäß ist. Sogar Propheten. Er benutzt es, sogar dieses kleine Wortspiel. Er ist das Gefäß der Erlösung für seine Kinder, seine Familie. Er benutzt Gefäße, um seine Familie zu retten.
Hank Smith:	01:01:52	Er nutzt Gegenstände, und ein guter Lehrer nutzt Anschauungsunterricht. Wenn wir über ein Gefäß sprechen, wie zum Beispiel die Arche, gibt es oft Lehren, die wir aus dem Bau der Arche ziehen können. Es gibt Lehren darüber, wie sie genutzt wird. Es gibt Lehren darüber, was sie bewirkt. Er ist der ultimative Lehrer, nicht wahr? Wir lieben Anschauungsunterricht. Welcher Lehrer liebt Anschauungsunterricht nicht? Wenn man der Herr ist, kann man großen Anschauungsunterricht geben.
Bruder Michael Cottle:	01:02:17	Er ist wirklich gut darin. Der Erlöser lehrt uns diese Grundsätze, indem er immer wieder Gleichnisse oder Elemente wie Samen, verlorene Söhne, Münzen oder Netze verwendet, weil sie für uns so anschaulich sind. Aber auch hier versucht er wieder, uns auf jede erdenkliche Weise zu erreichen, und ich glaube, er versucht wirklich, alle Sinne anzusprechen: Sehen, Hören, Tasten, Riechen. Er nutzt alle Sinne, um uns zu lehren, und gibt uns so viele Möglichkeiten wie möglich. Für manche Menschen ist es nur der Geruch. Das ist es, was ihn lehrt. Deshalb nennt er es einen süßen Duft. Die Opfertgaben – man denkt an ein Barbecue, und manchmal ist das der schönste Geruch, oder Brot backen. Das ist für mich so schön. Aber

er nutzt jedes Element der Sinne, um seine Kinder zu lehren, um zu versuchen ihnen zu helfen, eine Verbindung zu ihm aufzubauen. Ich finde das wunderschön. Ich möchte ein bisschen öfter danach Ausschau halten und hier danach suchen.

01:03:17 Wie er hier versucht, seine Kinder zu unterrichten. Ich möchte betonen, dass ich dies von anderen großartigen Lehrern lerne. Ich bin nur ein Anfänger in diesen Dingen. Es gibt so viele andere Lehrer, die vor mir da waren, und Shauna Seamons ist eine unserer Koordinatorinnen in Boston, und sie hat mir diese Idee mitgeteilt, die mir sehr gefallen hat.
Genesis 6,12. Fangen wir dort an. Wir wissen, dass sie böse sind, das haben wir bereits besprochen. Sie heiraten außerhalb des Bundes. Der Herr versucht, uns etwas über den Bund zu vermitteln. Aber fangen wir mit den Versen 12 und 13 an. Wir werden die Verse 12 bis 18 lesen, aber wir werden ein wenig springen und zwischendurch innehalten. Also 12, fangen wir einfach in Vers 12 an. Hank, möchtest du das für uns vorlesen?

Hank Smith: 01:04:00 Kapitel 6:12: Und Gott sah die Erde an, und siehe, sie war verdorben, denn alles Fleisch hatte seinen Weg auf der Erde verdorben.

Bruder Michael Cottle: 01:04:11 Okay, was genau ist hier verdorben? Ist es die Erde, die verdorben ist, oder sind es die Menschen, die verdorben sind? „Alles Fleisch“ klingt nach Menschen, die ihren eigenen Weg verdorben haben. Es ist nicht die Erde, es sind die Menschen. Er verwendet diesen Ausdruck auf seine Weise, seine, hier ist es nicht großgeschrieben, aber für mich ist das Gottes Weg. Sie haben Gottes Weg verdorben. Wenn [Präsident Nelson](#) diesen Vers übersetzen würde, würde er vielleicht sagen: sein Weg des Bundes oder sein Pfad des Bundes. Ich denke, hier geht es um seinen Weg, wir wollen sehen, dass dieser verändert oder verdorben wurde. Sein Weg des Bundes. Wenn wir das hier mit Bündnissen in Verbindung bringen, wird uns das helfen, wenn wir uns durch diese Geschichte bewegen. Dann, und noch einmal, ist dies der Plan unseres Vaters, und der Erlösungsplan wird uns hier gerade dargelegt werden. Aber das ist es, was geschieht. Sein Weg des Bundes wird verdorben, weil die Menschen nicht zuhören, sie hören nicht auf ihn, sie heiraten außerhalb dieser Bundeslinie.
Sie lehnen diesen Bund und die mit diesem Bund verbundenen Verheißungen ab.

Hank Smith: 01:05:24 Es ist zu Gewalt geworden, aber jetzt sündigen wir nicht nur selbst, sondern fügen auch anderen Menschen Leid zu. Wir nehmen gewaltsam, würde ich sagen, und verletzen und versuchen, Macht auszuüben. Das ist wirklich eine Abwärtsspirale.

Bruder Michael Cottle: 01:05:42 Wenn wir vielleicht zu Genesis 11 springen, sehen wir, dass Gottes Weg des Bundes darin besteht, uns einen Namen zu geben. Er möchte uns seinen Namen geben, damit wir seine Kinder genannt werden. In Kapitel 11 werden diese beiden unterschiedlichen Geschichten erzählt. Eine ist gut und eine ist schlecht, und ich denke, Sie werden in der Heiligen Schrift oft sehen, dass Gott uns oft das Gegenteil

oder das Gegenteil. Das steht in Genesis 11, Vers 3. Es ist die Der Turm zu Babel oder der Turm von Babel, und dann heißt es in Vers vier: Lasst uns einen Namen machen. Anstatt dass Gott ihnen seinen Namen gibt, nehmen sie ihn sich selbst, sie wollen ihren eigenen Namen schaffen oder sich selbst einen Namen geben. Das kommt später in dieser Geschichte, aber man muss beide Seiten sehen, wo Gott seinen Weg des Bundes will. Das Gegenteil davon ist, dass sie ihren eigenen Weg finden wollen. Genesis sechs. Kehren wir nun zu Vers 14 zurück.

01:06:33

Hier ist die Anweisung in dieser Welt, in diesem Kontext der Bosheit: Wie kann ich meine Kinder retten? Was kommt als Nächstes? Ich habe es mit der Hungersnot versucht. Was kommt als Nächstes? Wir werden die Sintflut kommen lassen. Nehmen wir Vers 14. Ich lese Vers 14 vor: „Mache dir eine Arche aus Gopherholz; mache Kammern in der Arche und bestreiche sie innen und außen mit Pech.“ Wenn ich das betrachte, ist mein erster Gedanke: Okay, gibt es dort etwas, das mich an Jesus Christus erinnert? Sicherlich sehen Sie, ich hoffe, dass wir Holz sehen. Diese Arche, dieses Schiff ist aus Holz gebaut, und ich finde, das ist eine großartige Reaktion. Die Reflexion, an den Erlöser und sein Kreuz aus Holz zu denken, es war ein Querbalken, ein Kreuz, das er trug, aus Holz gefertigt. Die Bundeslade wurde aus Holz gefertigt. Es gibt also auf Anhieb einige ähnliche Themen rund um das Holz. Wenn ich an Jesus Christus denke, ist dies wirklich keine Geschichte von [Noah](#). Es ist eine Geschichte vom Erlöser. Und dann, um es zu verkünden, haben wir noch eine weitere großartige Hilfe für Lehrer. Was ist die Bedeutung der Beschichtung der Arche mit Pech? Wenn Sie sich also Ihre elektronischen Schriften ansehen, erhalten Sie einen kleinen Einblick in Pech und seine Bedeutung, und wir sollten wahrscheinlich diese hier lesen, diese hier ist so gut.

Hank Smith:

01:07:49

Zu Genesis 6:14. Was ist das Besondere an der Beschichtung der Arche mit Pech? Hier ist die Antwort. Gott sagte Noah, er solle die Arche mit Pech bestreichen, d. h. sie mit Pech, einer teerartigen Substanz, überziehen, um sie abzudichten und wasserdicht zu machen. Das hebräische Wort, das mit „Pech“ übersetzt wird, ist die Wurzel des Wortes „sühnen“. Es wurde vermutet, dass die Sühne Jesu Christi uns einen schützenden Überzug bietet. Sie schützt uns vor der Macht des Widersachers, so wie das Pech die Arche vor den lebensbedrohlichen Wassern schützte.

Bruder Michael Cottle:

01:08:27

Ist das nicht wunderschön und liebevoll, dass es genau dort in diesen elektronischen Schriften steht, um uns zu helfen, die Zusammenhänge mit dieser Arche zu verstehen und zu erkennen? Es wird also mit Pech bestrichen oder bedeckt. Es ist dasselbe Wort, das bei Moses in seinem kleinen Korb verwendet wird, den seine Mutter und seine Schwester basteln und ihn in den Fluss setzen. Er ist mit Pech bedeckt. Die Autoren versuchen uns zu helfen, zu erkennen, dass es sich um eine Abdeckung handelt. Das ist der Schutz, der von Jesus Christus kommt. Es geht nicht um eine [Arche](#). Es geht um Jesus Christus.

- Hank Smith: 01:09:01 Adam und Eva verlassen den Garten Eden. Sie sind mit einer schützenden Hülle bedeckt, und diese Hülle ist Jesus Christus. Er bedeckt sie. John weiß, dass ich ein großer Fan davon bin, wenn der Erlöser über öffentliche Spiritualität und private Spiritualität spricht. Wir müssen öffentlich spirituell sein. Das ist ein wichtiger Teil der Missionsarbeit. Wir sind ein gutes Beispiel. Wenn man sich die Bergpredigt ansieht, geht es dort eigentlich um private Spiritualität. Ich schaue mir diesen Vers an, Mike, und ich könnte darüber sprechen, dass ich innerlich und äußerlich geschützt bin, dass ich nicht nur öffentlich religiös und spirituell bin, sondern auch privat religiös und spirituell. Es gibt Gebete, die niemand sieht. Es gibt Tempelbesuche, die niemand sieht. Es gibt das Studium der heiligen Schriften, es gibt das Nachsinnen, das nur zwischen mir und ihm stattfindet.
- Bruder Michael Cottle: 01:09:57 Das ist eine schöne Verbindung. Ich liebe die Vorstellung vom Herzen. Ich habe gerade eine Lektion über Jesaja 1 gehalten. Dort sagt der Herr zu den Menschen: Ich habe genug von euren Opfern. Mit anderen Worten: Ich habe die Nase voll von euren Opfern und euren Gaben. Sie machen nur pro forma mit. Sie halten sich an die äußeren Vorschriften. Sie gehen in ihre Kirche. Sie nehmen das Abendmahl, aber es ist nicht in ihrem Herzen. Und Gott sagt: Ich will euer Herz. Die Idee der Orthopraxis im Gegensatz zur Orthodoxie. Es ist die Idee des Wissens. Das ist sicherlich die orthodoxe Lehre. Wir kennen die Lehren, und es gibt auch die Orthopraxis. Die Idee, etwas zu tun. Gott will beides. Er will unser Herz. Wenn wir also in die Kirche gehen und einige dieser Handlungen vollziehen, aber dies nur tun, um sie von einer Checkliste abzuhaken, dann ist das nicht das, was Gott will. Er will unser Herz, und er versucht mit allen Mitteln, es zu erobern. Ob durch Sakramente, durch das Singen von Hymnen oder durch das Ansehen eines kleinen Videos im Tempel – er versucht, uns irgendwie zu erreichen, um uns zu helfen. Es geht also nicht nur darum, dass wir die Handlungen ausführen. Wir tun es wirklich sowohl innerlich als auch äußerlich.
- John Bytheway: 01:11:24 Ich erinnere mich auch daran, dass wir, als wir das vor vier Jahren gemacht haben, darüber gesprochen haben, dass unsere Häuser von außen geschützt werden können. Wir lassen keine zerstörerischen Kräfte herein und sind innerlich geschützt, wir sind freundlich zueinander und versuchen, den Geist bei uns zu behalten und so miteinander umzugehen. Das ist leichter gesagt als getan. Mir gefällt die Vorstellung, dass das Dach wasserdicht ist.
- Bruder Michael Cottle: 01:11:47 Ich möchte das vielleicht noch ein bisschen weiterführen, dass alles, was sich in der Arche befindet, gegen das Chaos der Flut, die draußen tobt, versiegelt wird. Es ist geschützt, es ist versiegelt, sodass es alle weltlichen Einflüsse, das Chaos, aussperrt und alles bewahrt, was sich darin befindet und zu unseren Häusern passt. Das ist es, was Jesus Christus für uns tut. Wenn wir zum Tempel gehen, werden wir versiegelt. Jedes Mal, wenn wir Bündnisse schließen, werden wir versiegelt, was uns einen gewissen Schutz gewährt.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Schutz. Uns wird eine Kraft gegeben, die uns gegen die Versuchungen der Welt versiegelt und uns vor dem Chaos der Welt schützt, sodass die Dinge, die uns am nächsten stehen, unsere Familien, besonders mit uns verbunden bleiben.



- John Bytheway: 00:00:01 Willkommen zurück zu Teil zwei mit Bruder Michael Cottle, Genesis 6 bis 11 und Mose 8.
- Hank Smith: 00:00:07 Diese Rede ist nun schon 20 Jahre alt. [Elder David Stone](#) sprach über den Manhattan-Tempel. Sie umfasst nur drei Absätze. Ich möchte ihn Ihnen vorlesen. Er sagt: „Durch meine Beteiligung am Bau des Manhattan-Tempels hatte ich die Gelegenheit, recht häufig im Tempel zu sein. Vor der Weihung war es wunderbar, im celestialen Raum zu sitzen und dort in vollkommener Stille zu sein, ohne dass auch nur ein einziger Laut von den geschäftigen Straßen New Yorks draußen zu hören war.“ Und wenn Sie jemals in New York City waren, wissen Sie, dass es dort alles andere als ruhig ist. Wie war es möglich, dass es im Tempel so ehrfürchtig still war, obwohl das geschäftige Treiben der Metropole nur wenige Meter entfernt war? Die Antwort lag in der Bauweise des Tempels. Der Tempel wurde innerhalb der Mauern eines bestehenden Gebäudes errichtet, und die Innenwände des Tempels waren nur an wenigen Verbindungspunkten mit den Außenwänden verbunden. Auf diese Weise begrenzte Zion, der Tempel, die Auswirkungen Babylons oder der Außenwelt. Vielleicht können wir daraus eine Lehre ziehen. Wir können das wahre Zion unter uns schaffen, indem wir den Einfluss Babylons auf unser Leben begrenzen. Ist es nicht das, was Sie beide sagen, dass ich meine Familie und mich selbst davor schütze, bestimmte Dinge in mein Leben und mein Zuhause zu lassen? Und doch, wie oft lasse ich Babylon einfach in mein Telefon und meinen Fernseher hinein und serviere ihm dann Tee und Kekse?
- Bruder Michael Cottle: 00:01:37 Ja. Man bietet ihm einen Stuhl an. Man lässt ihn sich hinsetzen, nicht wahr?
- Hank Smith: 00:01:39 Ja. Wir nennen das Unterhaltung.
- John Bytheway: 00:01:44 Ich dachte an einen Moment im Bibelwörterbuch, in dem es um das Zuhause geht und in dem es heißt, dass nur der Tempel in seiner Heiligkeit mit dem Zuhause vergleichbar ist. Wenn Sie jemals darüber nachgedacht haben, wie beunruhigend es wäre, eine Sitcom in der Kapelle zu zeigen, aber zu Hause ist das keine große Sache. Ich meine, man denkt an Dinge, die man niemals in der Kapelle sehen möchte. Nun, was wäre, wenn es wirklich so wäre?

- Stimmt das? Das Zuhause ist in seiner Heiligkeit mit dem Tempel vergleichbar. Das ist ist ja der Hammer.
- Hank Smith: 00:02:18 Wenn Sie es im Tempel nicht zeigen würden, würden Sie es dann zu Hause zeigen? Oh, John, Sie bringen mich um. Ich könnte mich genauso gut unter meinem Schreibtisch verstecken.
- John Bytheway: 00:02:27 Das ist eine schwierige Frage. Aber ich habe im Wörterbuch nachgeschlagen und dachte mir: Okay, ich erfülle diesen Standard momentan nicht, aber es hat mich zum Nachdenken gebracht. Huch.
- Hank Smith: 00:02:38 Oh, warum verkrieche ich mich nicht gleich unter einem Felsen, das ist...
- John Bytheway: 00:02:42 Ich meine, ich schaue mir Basketballspiele zu Hause an. Das ist doch in Ordnung, oder? Bitte sagt mir, dass das in Ordnung ist, Leute.
- Hank Smith: 00:02:49 Pack deine Koffer. Wir machen eine Schuldreise.
- Bruder Michael Cottle: 00:02:52 Nun, diese Idee wird noch spannender, wenn man sich jetzt Vers 15 noch einmal ansieht. In dieser Geschichte geht es eigentlich nicht um Noah und seine Behausung. Es geht um Gott und wie er mit seinem Volk in Verbindung steht. Lassen Sie mich Ihnen ein wenig Hintergrundwissen vermitteln. Auch hier bin ich noch sehr neu in dieser Idee. Ich bin kein Experte, aber es gibt in der Welt einen Begriff namens „Axis Mundi“, ein Verbindungspunkt zwischen Himmel und Erde. Das kann in Form von Bäumen, Bergen, Höhlen, Gebäuden oder Tempeln vorkommen und ist in fast jeder Kultur zu finden. Das ist wirklich interessant. Fast jede Kultur, jedes Volk und jedes Land hat eine Geschichte, in der etwas Göttliches mit der Erde verbunden ist. Und dann geht es in dieser Geschichte darum, wie sie zusammenkommen und sogar gerettet werden. Hier sehen Sie meiner Meinung nach einen kleinen Ausschnitt dieses Höhepunkts. Hier wird eine Arche emporgehoben. Wasser ist ein Symbol für Chaos. Diese Arche wird über das Chaos emporgehoben und ist ein Ort der Verbindung. Wir können das als Symbol für einen Tempel betrachten. Schauen Sie sich also Vers 15 an. John, warum schlagen Sie nicht Genesis 6, Vers 15 auf? Lesen Sie das, aber achten Sie darauf, welche Ähnlichkeiten Sie hier mit einem Tempel sehen.
- John Bytheway: 00:04:13 Und so sollst du sie bauen: Die Länge der Arche soll 300 Ellen betragen, ihre Breite 50 Ellen und ihre Höhe 30 Ellen.
- Bruder Michael Cottle: 00:04:24 Die Größe interessiert mich nicht wirklich. Man kann sich im Internet alle möglichen Bilder ansehen und vergleichen, wie groß sie im Vergleich zu einem Blauwal und solchen Dingen ist. Aber ganz allgemein gefragt: Wie sieht dieses Objekt aus? Diese Arche ist, wenn sie hundert, dreihundert Kubikmeter lang ist, wie auch immer, 17 Zoll, siebeneinhalb

Zoll eine Elle. Aber das ist ziemlich lang im Vergleich zur Breite von nur 50, ziemlich lang und schmal. Und dann haben Sie die Höhe, wissen Sie, da haben Sie etwas Höhe. Also einfach eine Art großes Rechteck. Mit anderen Worten.

Hank Smith: 00:05:01

Ja, das wollte ich gerade sagen.

Bruder Michael Cottle: 00:05:02

Das ist die Art und Weise, wie es gemacht wird. Der Herr gibt ihm einige konkrete Anweisungen, wie er es herstellen soll. Wenn ich das lese, denke ich an die Anweisungen, die Gott Mose für die Errichtung der Stiftshütte gegeben hat. Er gibt einige konkrete Anweisungen. Es ist eine Art Rechteck. Die allgemeine Form entspricht ziemlich genau der der Stiftshütte. [Joseph Smith](#) wird die Form des Kirtland-Tempels offenbart. Er sieht sie in der Vorstufe zum Hologramm aus Star Wars. Diese Vision überkommt ihn fast. Und er sieht, dass die Kirche etwas Geld für all diese Hologramm-Sachen bekommen sollte, weil Joseph sie als Erster hatte. Das ist die Form des Tempels. Der Herr gibt ihm Anweisungen zu diesem Tempel. Vers 16: Du sollst ein Fenster in die Lade machen und es eine Elle über dem Boden fertigstellen, und die Tür der Lade sollst du an ihrer Seite anbringen.

00:05:51

mit niedrigerem zweiten und dritten Stockwerk sollst du es bauen. Früher stieg man im Tempel die Stufen hinauf. Ich denke also, dass es wieder diese Verbindung zum Tempel gibt, über die wir nachdenken sollten, dass es sich hier um eine Bildsprache handelt, um ein Symbol dafür. Und wenn nichts anderes, dann denke einfach an das Himmlische, das Irdische und das Telestische. Es gibt verschiedene Ebenen. Aber wenn wir dies als Tempel in Vers 17 betrachten, siehe, so bringe ich eine Flut von Wasser über die Erde, um alles Fleisch zu vernichten. In der der Lebensatem unter dem Himmel ist, und alles, was auf der Erde ist, wird sterben. Gegen Ende dieses Verses kommen zwei Worte, die sich auf die Flut beziehen. Das ist ziemlich umfassend. Alles, was auf der Erde ist, wird sterben. Wenn du nicht in der Arche bist, gibt es nicht viel Hoffnung für dich.

00:06:52

Dieser Bund hat etwas Besonderes an sich. Wir werden sehen, dass dieser Ausdruck in Vers 18 ein wichtiges Wort sein wird. Aber mit dir werde ich meinen Bund schließen, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir und, so steht es in Vers 19, alle Lebewesen. Von allem Fleisch sollst du je zwei in die Arche bringen, um sie am Leben zu erhalten. Ich denke, spirituell am Leben. Wenn wir vor dem Chaos, der Zerstörung dieser Welt, diesem tobenden Sturm verschont bleiben wollen, müssen wir in diese Arche oder diesen Bund, die Tempelbünde, eintreten. Noch einmal: Es geht nicht nur darum, eine Checkliste abzuarbeiten, es geht nicht nur darum, zum Tempel zu gehen, sondern es geht darum, es mit unserem Herzen zu tun. Als Symbol in diese Arche zu gehen.

Hank Smith: 00:07:45 John Bytheway, wissen Sie, wie oft ich in dieser Sendung Ich lese etwas und dann zeigt mir jemand wie Mike, dass ich die Arche nie wieder so sehen werde wie zuvor, Mike. Es ist, als wäre sie vor aller Augen versteckt. Die Arche ist hier ein perfekter Archetyp für den Tempel. Bring deine Familie mit, okay?

Bruder Michael Cottle: 00:08:08 Du musst deine Familie haben. Ja, du musst deine Familie retten. Wenn du willst, dass sie gerettet werden, musst du sie hereinholen. Alles, was drinnen ist, wird gerettet werden.

Hank Smith: 00:08:16 Es hat sogar die gleiche Form. John, sag mir, dass du das nicht gesehen hast. Sag mir, dass ich nicht der Einzige bin.

John Bytheway: 00:08:23 Das habe ich noch nie gesehen. Ich finde es einfach großartig. Komm mit deiner Frau, komm mit den Frauen deiner Söhne. Komm mit deiner Familie. Sei lebendig im Tempel.

Hank Smith: 00:08:33 Schließt meinen Bund.

Bruder Michael Cottle: 00:08:35 Das wäre ein großartiges Meme. Du solltest das machen und veröffentlichen und es dort als Meme einstellen. Ich finde es toll.

John Bytheway: 00:08:42 Hank, in ein paar Wochen haben wir einen Gast, Dave Hadlock. Er hat mir einmal gezeigt, dass das Wort „profan“, wie in „Profanität“, etymologisch von „profanus“ stammt. Schau es dir auf deinem Handy nach. Dort steht, dass es „außerhalb des Tempels“ bedeutet.

Hank Smith: 00:08:59 Wirklich? Profaner Raum. Ja, das habe ich schon einmal gehört.

John Bytheway: 00:09:03 Ich liebe diese Verbindung. Ja, das ist die Welt da draußen, die sterben wird. Kommt in diesen Tempel, schließt Bund, bringt eure Familie mit und seid lebendig. Das ist so gut.

Bruder Michael Cottle: 00:09:15 Du denkst an diesen profanen Raum. Ich liebe dieses Wort. Das ist wirklich interessant, du bringst mich gerade zum Nachdenken. Aber in Israel war es kulturell so, dass alles im Zentrum das Heiligste war. Und je weiter man sich davon entfernt, desto weniger heilig oder desto profaner wird es. Und Levitikus ist voll davon, es gibt diesen heiligen Raum, den Gott zu schaffen versucht, und je näher wir diesem Zentrum kommen, desto näher sind wir ihm. Dort war also das Allerheiligste im Tabernakel der heilige Ort, an dem Gott kam und wohnte und auf dem Gnadenthron saß und sich mit dem Hohepriester traf.
Das war der heiligste Ort. In unseren heutigen Tempeln wäre das der himmlische Raum. In unseren eigenen Häusern ist es interessant: Wenn jemand zu mir nach Hause kommt, lade ich ihn nicht einfach in die heiligsten Räume unseres Hauses ein. Wir halten ihn im Familienzimmer und in der Küche, wenn sie vielleicht, dann lassen wir sie ein wenig von unserem

Küche. Aber sie müssen wirklich vertraut sein, um in die heiligen Orte betreten dürfen. Ich muss sie wirklich gut kennenlernen. Und ich glaube, unser Vater im Himmel ist genauso. Er möchte, dass Menschen, die ihn kennen, in seinen heiligen Ort kommen. Das finde ich toll.
Danke, John, dass du das hervorgehoben hast.

- Hank Smith: 00:10:31 Ihr beide habt mich hier umgehauen.
- Bruder Michael Cottle: 00:10:34 Das begeistert mich, aber ich denke nicht über diese Dinge nach, andere Leute lehren mich das. Noch einmal Vers 20, dieser Satz: „Alle Arten werden zu dir kommen.“ Wenn wir zu Christus kommen wollen, zu ihm kommen wollen, müssen wir in diesen geschützten Raum kommen, der innen und außen mit einem Siegel versehen ist, das uns schützen wird. Also noch einmal, diese Sprache findet sich überall. Und dann in Vers 22: Alles, was Gott Noah geboten hatte, tat er. Er versucht, alles zu tun, was Gott von ihm verlangt. Springen wir zu Kapitel sieben. Scrollen Sie nach unten zu Vers 7. Und wieder werden wir das nur kurz ansprechen. Noah ging hinein und seine Söhne gingen in die Arche oder in den Tempel. In Vers 9 gingen sie hinein und in Vers 12 haben Sie die 40 Tage und 40 Nächte. Ich denke an andere Zeiten, in denen es 40 gibt, der Erlöser fastet 40 Tage lang.
- 00:11:33 Ich weiß nicht, was die Zahl 40 bedeutet, außer dass sie ein Symbol für Reinigung, Heiligung, vielleicht Weihe ist. Ich glaube, dass diese 40 Tage etwas zu bedeuten haben. Aber dann, in Vers 13, den letzten drei Zeilen, sind sie in der Arche. In Vers 15 gingen sie hinein, in Vers 16 gingen sie hinein und ganz am Ende schlossen sie ihn ein. Ich sehe das immer wieder, diese Vorstellung, dass Menschen in etwas hineingehen, das ein so wichtiger Teil des Schutzes und der Kraft ist, die wir brauchen, um das Chaos zu überstehen. Wir müssen hineingehen. In Vers 17 war die Flut auf der Erde, und auf der Erde stieg das Wasser und hob die Arche empor, und sie wurde über die Erde erhoben. Man hat also dieses Bild, diese Verbindung, dass Gott sie über die Welt erhebt. Ich liebe wieder das Symbol der Tempel, dass der Berg des Herrn über die Welt erhoben ist. Und das ist hier die Arche. Im Garten Eden war es der Garten, er war oben. Und die Flüsse flossen von diesem Garten hinunter. Das war der Verbindungspunkt. Für Noah ist es die Arche. Und für uns sind es die Tempel. Hank, möchtest du Vers 18 vorlesen?
- Hank Smith: 00:12:51 Und die Wasser nahmen zu und wurden sehr stark auf der Erde. Und die Arche schwamm auf der Oberfläche der Wasser.
- Bruder Michael Cottle: 00:12:59 Menschen, die zu kämpfen haben, wo es heißt, dass die Wasser überhandnehmen und stark ansteigen. Sei es aufgrund von Sünde oder einfach nur aufgrund des Kummers, der im Leben auftritt. Die Menschen werden bombardiert werden. Sie fühlen sich von diesen weltlichen Einflüssen oder

zerstörerischen Kräfte oder Süchte und Sorgen und Schmerzen, die in ihrem Leben vorherrschen. Und du hast mir das ein wenig verdeutlicht, Hank, vor fast sechs Jahren ist mein eigener [Sohn](#) bei einem schrecklichen [Autounfall](#) ums Leben gekommen. Er war mit seiner Freundin, die wir lieben, und seinem Missionsgefährten und Mitbewohner zusammen. Das ist wirklich ein vorherrschendes Chaos im Leben. Und es ist schwer und es fühlt sich an, als würden die Wellen der Welt einfach über einen hereinbrechen. Ich erinnere mich, als wir es zum ersten Mal hörten, haben wir einfach geweint. Es ist schwer. Es ist schmerzhaft. Und es gibt andere, die wahrscheinlich noch schwerere Umstände durchgemacht haben. Aber für uns in unserer eigenen Situation ist es schmerzhaft.

00:14:07

Man spürt diese Schwere. Am 1. Januar ist meine Schwester gestorben, sie hatte eine Tochter. Das hat einem das Herz gebrochen. Es gibt Dinge im Leben, die hart und schwierig sind. Auch wenn man in der Arche ist, bleibt man von manchen Schwierigkeiten nicht verschont. Die Wellen werden dich umspülen. Der Schutz kommt von Jesus Christus. Es gibt keinen anderen Weg, dem zu entkommen. Es betrifft viele Menschen. Und ich weiß, dass viele Ihrer Zuhörer wahrscheinlich Schmerz, Trauer und Kummer erleben, wo das Wasser überhandnimmt. Es gibt einen interessanten Vers in Abschnitt 38 der Lehre und Bündnisse. Vers 11. Die Sprache ist sehr ähnlich. Abschnitt 38, Vers 11: Denn alles Fleisch ist vor mir verdorben. Und die Mächte der Finsternis herrschen auf Erden unter den Menschenkindern in Gegenwart aller Heerscharen des Himmels. Anstelle von Wasser ist es die Finsternis, die herrscht und auf den Menschen lastet und sie aufgrund ihrer eigenen Fehler bedrückt, sodass sie den Schmerz, die Trauer und das Leid der unbereuten Sünde spüren.

00:15:29

Bei anderen kann es sich um Missbrauch handeln, um die Trauer über den Verlust eines Kindes oder eines geliebten Menschen. Es kann eine Ehe sein, die nicht funktioniert, oder gar keine Ehe. Und die damit verbundene Trauer und der Schmerz. Ich habe viele junge, alleinstehende Erwachsene, die traurig sind und Schmerzen haben, weil sie diese Dunkelheit empfinden, weil sie einfach das Gefühl haben, nicht weiterkommen zu können. Sie kämpfen, und mein Herz ist bei ihnen. Ich fühle mit ihnen. Ich war nie ein besonders mitfühlender Mensch, aber ich lerne jetzt, mitfühlender zu sein und Mitgefühl zu zeigen. Aber es ist da, es ist vorhanden. Es wirkt auf die Menschen und es ist da. Es überwältigt sie. Man spürt es also. Ich glaube, die Menschen spüren es. Und unsere Zeit ist wahrscheinlich so wie eh und je. Manche Menschen vergleichen unsere Zeit mit der Zeit Noahs. Und ich glaube, es gibt viele Ähnlichkeiten. Ich weiß nicht, welche schlimmer ist. Ich glaube, es ist sicherlich die Dunkelheit, die jetzt auf der Erde vorherrscht und dort draußen grassiert.

Hank Smith:

00:16:31

Oh, Mike, ich hatte Jacob und seine wunderbare Freundin in meiner Klasse.

- Bruder Michael Cottle: 00:16:38 Du bist ein wichtiger Teil ihrer Beziehung.
- Hank Smith: 00:16:40 Ich habe Jacob gesagt, dass er sie um ein Date bitten soll. Und er fragte: „Meinst du wirklich?“ Ich sagte: „Ja, das solltest du.“ Als ich hörte, was passiert war, waren wir alle, die dich und deine Familie lieben, schockiert. Was Sie hier zeigen, ist der Tempel. Der Tempel ist der Ort, wie haben Sie es genannt? Diese Verbindung zum Himmel. John. Ich habe das schon einmal gesagt, ich bin persönlich niemand, der auf den Friedhof geht. Wenn ich persönlich eine Verbindung herstellen möchte, gehe ich zur Arche. Ich gehe zum Tempel.
- Bruder Michael Cottle: 00:17:18 Wir hatten eine schöne Erfahrung. Es war mitten in der COVID-Zeit, also eine für alle schwierige Zeit. Wir hatten einige Freunde, die uns ermöglichten, mit dem Tempelpräsidenten in Provo in Kontakt zu treten. Sie führten Reinigungs- und andere Arbeiten am Tempel durch. Er war nicht geöffnet. Aber er erlaubte uns, meiner Frau und mir, hineinzugehen. Wir konnten hineingehen, uns einfach in den celestialen Raum setzen und dort sein. Das hat uns sehr bei unserer Heilung geholfen. Für mich ist es eine große Hilfe, zum Tempel zu gehen und durch den Schleier zu treten. Der Gedanke, dass ich durch den Schleier trete, begeistert mich, weil ich hoffe, Jake, Brielle oder Tanner in diesem celestialen Raum zu sehen. Das ist noch nicht geschehen, aber ich freue mich darauf. Jedes Mal, wenn ich durch den Schleier trete, bin ich voller Vorfreude.
- 00:18:07 Beeilen wir uns. Ich möchte durch diesen Schleier hindurchgehen, weil ich sehen möchte, und ich bin zuversichtlich und sicher, dass ich eines Tages die Gelegenheit haben werde, durch den Schleier zu gehen und ihn dort stehen zu sehen, und wir werden uns umarmen, und es wird wunderschön und schön sein. Dieser Gedanke hilft mir, diese dunklen Tage zu überstehen, denn sie kommen immer noch in Wellen über mich. Ich lerne, dass man gleichzeitig mit Trauer und Freude leben kann. Es verschwindet nie wirklich. Es ist immer da. Aber die Hoffnung und die Gewissheit, das ist der Glaube. Die Gewissheit, dass wir sie eines Tages sehen werden. Wir werden dort sein. Und diese Arche, dieser Tempel wird uns bewahren und beschützen, dank Jesus Christus.
- John Bytheway: 00:18:50 Manche Menschen betrachten Religion als Krücke für schwache Menschen. Ich denke dabei gerne an Paulus. Nein, es ist ein Schwert, auf das man sich manchmal stützen muss. Schauen Sie sich an, was Sie durchgemacht haben, und schauen Sie sich die Freude an, die Sie mit uns geteilt haben. Denn Sie wissen etwas, Sie haben die volle Erwartung, dass Sie eines Tages durch diesen Schleier gehen und Ihren Jungen sehen werden. Und das lässt mich denken, dass das keine Schwäche ist. Das ist Kraft. Das Evangelium ist die Kraft, durchzukommen.
diese Überschwemmungen, wenn das Wasser zu überhandnehmen scheint.

- Hank Smith: 00:19:32 Mir gefällt, was du da gesagt hast, John. Es ist keine Hoffnung. Auch wenn Hoffnung stark ist, ist sie doch eine Erwartung. Sie ist Teil des Plans. Oh Mann, es tut mir leid, dass ich nicht oft so bin.
- Bruder Michael Cottle: 00:19:45 Nun, ich habe viele emotionale Nächte hinter mir und werde auch weiterhin welche haben. Es gibt Schmerz. Vers 19. Sie sehen, der ganze Himmel war bedeckt. So fühlt es sich an. Es fühlt sich einfach so an, als wäre alles bedeckt. Es ist schwarz. Manche Menschen wollen einfach nur schlafen, weil sie so entmutigt sind. Manche Menschen können nicht schlafen, weil sie so entmutigt sind. Trauer ist etwas sehr Persönliches. Es ist nichts, was man wirklich mit anderen teilen kann. Sie wissen nicht, wie es ist, bis sie es selbst erleben. Und ich denke, es ist für jeden schwer, egal in welcher Form es auftritt. Es ist schwarz, es ist dunkel, und man fühlt sich bedeckt oder verschlungen. Joseph Smith beschreibt, dass er sich fühlte, als würde er verschlungen, verschlungen werden, als er den Besuch des Widersachers hatte. Und so fühlt es sich an. Es ist fast so, als würde man sich der völligen Zerstörung und totalen Verzweiflung hingeben. Die einzige Hoffnung ist, zu schreien. Manchmal wird das Wort „Gebet“ überstrapaziert. Wir denken einfach nicht daran, Worte zu beten, wie man schreit, wie man Gott anfleht, mit jeder Faser, mit jeder Unze Kraft, die man hat. Gott, rette mich. Ich brauche dich. Und das ist es, was einen durchhalten lässt, weil es einfach nichts anderes gibt. Ich weiß nicht, wie Menschen das ohne diese Gewissheit schaffen. Ich weiß es wirklich nicht. Es würde jemanden völlig verschlingen.
- John Bytheway: 00:21:13 Nephi und Lehi, die Söhne Helamans, sind im Gefängnis. Genau das hast du mich daran erinnert. Die Menschen, die anderen im Gefängnis. Was sollen wir tun? Hört euch diese Frage an. Was sollen wir tun, damit diese Wolke der Finsternis, die uns überschattet, verschwinden kann? Aminadab sagte zu ihnen, dies ist jemand, der Mitglied der Kirche war, aber abtrünnig geworden war. Er wusste, was zu tun war. Ich hoffe, das gibt vielen Menschen Hoffnung, die Angehörige haben, die sich vielleicht gerade an einem anderen Ort befinden. Aminadab sagte, ihr müsst umkehren und zu der Stimme rufen, bis ihr Glauben an Christus habt, wie er euch von Alma und Amulek und Zeezrom gelehrt wurde. Wenn ihr dies tut, wird diese Wolke der Finsternis von euch genommen werden. Umkehr und Glaube an Christus. Haben wir das schon einmal gehört? Diese Art von Glauben wird zu dieser Erwartung. Diese Wolken können sich hoffentlich an manchen Tagen ein wenig auflösen. Ich habe keine Ahnung, was Sie und Ihre Familie erlebt haben. Die Antwort scheint dieselbe zu sein.
- Hank Smith: 00:22:27 Mike, ich muss einfach laut sagen, dass wir, während wir darüber sprechen, auch Jennifer in unseren Herzen haben, deine liebe Frau.

- Bruder Michael Cottle: 00:22:34 Die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind ist etwas Besonderes. Nichts kann man wirklich vergleichen. Das Einzige ist der Erlöser. Deshalb hat der Erlöser eine so starke Verbindung zu Müttern, weil sie wissen, dass sie ein wenig von ihrem Blut für ihr Kind gegeben haben, und der Erlöser hat dasselbe getan. Das wäre die einzige Verbindung. Es ist eine Trauer, die nur Mütter kennen.
- Hank Smith: 00:22:58 Ja. Mike, ich wusste nicht, dass Sie Noahs Arche, eine Geschichte, die ich liebe, in eine himmlische Geschichte über den Weg zum Tempel verwandeln würden. Der Weg zum Tempel. Ich möchte zwei der Lektionen, die Sie uns bisher gegeben haben, miteinander verbinden. Lassen Sie mich zu [Präsident Oaks](#) aus dem Oktober 2025 zurückkehren. Er spricht über die Proklamation zur Familie. Er sagt: Die Kirche Jesu Christi ist manchmal als eine familienorientierte Kirche bekannt. Das ist sie auch. Unsere Beziehung zu Gott und der Zweck unseres irdischen Lebens werden anhand der Familie erklärt. Das Evangelium Jesu Christi ist der Plan unseres himmlischen Vaters zum Wohle seiner Geistkinder. Wir können wirklich sagen, dass uns der Evangeliumsplan zuerst im Rat einer ewigen Familie gelehrt wurde. Er wird durch irdische Familien umgesetzt, und sein beabsichtigtes Ziel ist es, die Kinder Gottes in ewigen Familien zu erhöhen.
- 00:23:51 Er geht noch ein wenig weiter. Er spricht über die Pflicht der Eltern, gemeinsam sinnvolle Dinge zu tun. Er spricht über Freizeitgestaltung. John liebt das, und es heißt, dass Familien sich an ihre Vorfahren erinnern sollten, was zum Tempel führen wird. Manche mögen sagen, dass wir dafür keine Zeit haben. Um Zeit für das zu finden, was wirklich wertvoll ist, werden viele Eltern feststellen, dass sie ihre Familie begeistern können, wenn sie alle ihre technischen Geräte ausschalten. Eltern, denkt daran, dass das, was eure Kinder wirklich zum Abendessen wollen, ihr seid. Er schließt mit den Worten: Ich bezeuge den Herrn Jesus Christus, der der einziggezeugte Sohn Gottes, unseres ewigen Vaters, ist. Er lädt uns ein, dem Weg der Bündnisse zu folgen, der zu einer himmlischen Familienzusammenführung führt. Die Art, von der du gesprochen hast, Mike, die Siegelungskraft des Priestertums, geleitet durch die im Kirtland-Tempel wiederhergestellten Schlüssel, bringt Familien für die Ewigkeit zusammen. Sie wird derzeit in einer wachsenden Zahl von Tempeln des Herrn auf der ganzen Welt ausgeübt. Das ist real. Lasst uns ein Teil davon sein. Mike, ich werde die Arche Noah nie wieder so sehen wie zuvor. Das ist eine Lektion aus dem Tempel.
- Bruder Michael Cottle: 00:25:13 Ja, Tempel.
- John Bytheway: 00:25:16 Es ist ein großes Schiff.
- Bruder Michael Cottle: 00:25:18 Ja. Deshalb haben wir mit dieser Idee des Schiffes begonnen. Er rettet uns mit diesen Möglichkeiten, und mehr denn je in der Geschichte der Welt übersäen wir die Welt mit diesen Tempeln, damit die gesamte Menschheitsfamilie gerettet werden kann. Was für eine schöne Zeit, jetzt zu leben, wo die Tempel geradezu

in den letzten 10, 15, 20 Jahren wirklich sprunghaft zugenommen haben.
Präsident

Hinckley hatte einen großartigen Start, aber mit Präsident Nelson wird es meiner Meinung nach mit Präsident Oaks einfach so weitergehen. Es geht einfach darum, mit diesen Tempeln die Menschheit zu retten. [Präsident Nelson](#) hat dies im April 2020 in seiner Ansprache „Mit Glauben vorwärtsgehen“ gesagt. Er sagt, weil Jesus Christus im Mittelpunkt all unserer Tempelaktivitäten steht, wird man, je mehr man über den Tempel nachdenkt, auch mehr über ihn nachdenken. Ich liebe diese Vorstellung, dass der Tempel wirklich Jesus Christus ist.

- John Bytheway: 00:26:13 Ich habe „Tempel“ neben Vers 16 in Genesis 6 geschrieben, und seitdem Sie darüber sprechen, sehe ich, wie er über die Tiere spricht. Zu zweit. Wir sprechen über die Schöpfungsgeschichte im Tempel. Wir gehen sie durch. Hank, du hast über Neuschöpfung gesprochen. Nun, das hier ist eine Neuschöpfung. Wir haben vor vier oder fünf Jahren darüber gesprochen, wann auch immer es war, dass diese Geschichte wie ein Neuanfang ist. Es ist fast so, als würde die Erde getauft werden. Und es ist wieder diese Geschichte der Neuschöpfung mit all den Tieren und dem Wasser des Chaos in der Schöpfung, das wieder da ist. Das ist ein guter Tag. Das ist cool.
- Bruder Michael Cottle: 00:26:53 Ich liebe diese Einsicht. Das ist großartig. Ich denke oft darüber nach, warum wir die Schöpfungsgeschichte so oft hören – wir finden sie in Genesis, wir finden sie bei Moses, wir finden sie bei Abraham. Sie ist überall im Buch Mormon verstreut und erzählt von der Schöpfungsgeschichte. Und dann kommen wir jedes Mal, wenn wir eine Begabung empfangen, in den Tempel und hören diese Schöpfungsgeschichte immer und immer wieder. Das hat etwas zu bedeuten. Gott versucht, uns etwas über diese Schöpfung beizubringen. Und ich muss davon ausgehen, dass die Schöpfung nicht etwas war, das einmal vollbracht und abgeschlossen war. Die Schöpfung ist ein fortwährender Prozess, ich werde jeden Tag aufs Neue nach seinem Ebenbild geschaffen.
Je mehr ich mich ihm zuwende, desto erfüllter wird meine Schöpfung. Ich erfülle das Maß meiner Schöpfung. Aber es ist eine fortwährende Geschichte. Ein neuer Anfang, eine neue Schöpfung. Jeden Tag, wenn ich umkehre, diese Bündnisse erneuere und vor allem, wenn ich in den Tempel komme, gibt es eine neue Schöpfung für mich, und ich kann jedes Mal besser werden. Das finde ich wunderbar.
- Hank Smith: 00:27:57 Mike, wir haben Zuhörer, die vielleicht nicht diejenigen sind, die den Tempel besuchen können oder besuchen. Heute habe ich etwas in meinem Herzen, das fast dazu drängt, durch Ihr Telefon zu Ihnen zu sprechen, wie auch immer Sie zuhören, und zu sagen: Bitte versuchen Sie das. Bitte kommen Sie in diese Arche.
Kommen Sie in den Tempel. Tun Sie alles, was Sie können, um dorthin zu gelangen. Ich weiß, wann ich den Heiligen Geist spüre, denn fast mein ganzer Körper möchte sofort aufstehen, zum Tempel fahren, meine Familie dorthin mitnehmen und dort Schutz vor den schrecklichen Wassern und Stürmen suchen, die auf der Erde herrschen. Das tun sie wirklich.

- Bruder Michael Cottle: 00:28:39 Wenn wir zurück zu Genesis 7 gehen, unterstreichen die Formulierungen nur dieses Chaos hervor. In Vers 20 herrschen die Wasser und die Berge sind bedeckt. Auch hier sehen Sie wieder dieses Bild der Bedeckung. In Vers 21 starb alles Fleisch, das sich auf der Erde bewegte, alles Unreine, alles Kriechende, und in Vers 23 wurde alles Lebendige auf der Erde vernichtet. Und dann ganz am Ende von Vers 23: „Nur Noah blieb am Leben und diejenigen, die mit ihm in der Arche waren.“ Wiederum die Botschaft, dass dies unsere Sicherheit ist. Gott versucht uns zu helfen, zu verstehen, dass die einzige Sicherheit, die wir haben, wirklich in den Bündnissen und Verordnungen liegt, die wir im Tempel finden, da sie uns mit Jesus Christus verbinden. Das ist der einzige Weg, uns zu retten.
- Hank Smith: 00:29:33 Ich glaube, hier findet eine Rückkehr zum Garten Eden statt. Wir werden alles auslöschen, was wir getan haben. Jetzt werden sich die Wasser wieder trennen, wie sie es einst taten. Wir werden das Wasser und das Land trennen und wieder Leben auf die Erde bringen. Ein neues Leben wie eine Taufe, wie du gesagt hast, John.
- Bruder Michael Cottle: 00:29:52 Das ist es. Es war die Taufe. Das Feuer kommt später, aber das ist die Neuschöpfung. Ich liebe diese Verbindung, einfach nur so zum Spaß, weil ich das spannend finde. Gehen Sie mit mir zum Buch Mosia. Mosia 3, hier sind ein paar Worte, die mir wirklich ins Auge springen. Also, Mosia 3, Vers 5, achten Sie darauf, wie der Autor hier, König Benjamin, über Jesus Christus spricht, wie sie ihn hier beschreiben. Denn siehe, die Zeit kommt und ist nicht fern, da der allmächtige Herr, der regiert, der von Ewigkeit zu Ewigkeit war und ist, mit Macht vom Himmel unter die Menschenkinder herabkommen und in einem Tabernakel aus Lehm wohnen und unter den Menschen umhergehen und mächtige Wunder wirken wird, wie zum Beispiel Kranke heilen und Tote auferwecken, Lahme gehen lassen und Blinde sehend machen.
- 00:30:50 Die Tauben hören und alle Arten von Krankheiten heilen. Aber wenn Sie beachten, wie sie ihn beschreiben, nannte er sie eine Hütte aus Lehm. Es mag wörtlich genommen nichts damit zu tun haben, aber für mich versucht er, uns dazu zu bringen, an Hütten oder Tempel zu denken. Er nennt sie diese Hütte aus Lehm. Dass Jesus Christus diese Hütte aus Lehm ist. Er ist die Hütte. Es ist nicht nur ein Gebäude dort drüben, er ist in Hebräer, Paulus lehrt, dass der Erlöser der Vorhang ist. Das kann man verstehen. Aber jetzt möchte ich, dass Sie sehen, dass er der gesamte Tempel ist. Wirklich. Das verleiht dem Ganzen noch mehr Farbe. Springen Sie zu Vers 17. Und hier gibt es zwei Wörter, die Sie sehen sollen.
- Außerdem sage ich euch, dass es keinen anderen Namen geben wird, keinen anderen Weg und kein anderes Mittel, durch das den Menschenkindern das Heil zuteilwerden kann. Nur im und durch den Namen des allmächtigen Herrn Christus.

- 00:31:59 Der Herr versucht uns hier etwas beizubringen, das meiner Meinung nach mit der Genesis in Verbindung steht. Wie Sie gesehen haben, wie oft er hineinging, ging er hinein, in den Tempel. Wir müssen hineingehen und hindurchgehen. Und das steht nicht nur in diesem Kapitel. Die gleiche Formulierung finden Sie in Mosia 16, Vers 13. Und nun, solltet ihr nicht zittern und von euren Sünden umkehren? Und denkt daran, dass ihr nur in und durch Christus errettet werden könnt. Wieder findet sich diese Formulierung in Alma 38, Vers 9. Hier lehrt Alma seinen Sohn Shiblon. Nun, mein Sohn, ich habe dir dies gesagt, damit du Weisheit erlangst, damit du von mir lernst, dass es keinen anderen Weg und kein anderes Mittel gibt, durch das der Mensch errettet werden kann, außer in und durch Christus. Siehe, er ist das Leben und das Licht der Welt. Das ist die Geschichte der Tempel. Das ist die Geschichte von Noah. Dass es nur in und durch Noah ist. Man muss hereinkommen und bleiben und vielleicht vollständig mit diesem Pech bedeckt sein, wenn man errettet werden will. Und es ist dieselbe Botschaft im Buch Mormon. Es ist nur in und durch Tempel, es ist nur Jesus Christus. Er ist der Tempel. Er ist der rettende Teil.
- John Bytheway: 00:33:27 Christus ist der Schleier. Wir gehen hinein und hindurch. Das gefällt mir sehr gut.
- Bruder Michael Cottle: 00:33:32 Ja. Hineingehen und hindurchgehen. Es gibt einfach keinen anderen Weg. Die Bitte gilt uns allen, dass wir hineingehen sollen, und Noah predigt 120 Jahre lang und fordert sie auf, hereinzukommen. Sie weigerten sich. Sie wollten nicht hören. Sie wollten nicht zuhören. Aber das ist dieselbe Botschaft, die auch die Propheten heute verkünden. Kommt herein, geht zum Tempel. Sie haben gerade die Erklärung von Präsident Oaks gelesen. Präsident Nelson hat dasselbe gesagt. Die Propheten sind zum Tempel gekommen, aber es geht nicht darum, einfach nur hinzugehen und dort zu sitzen, gekleidet in Gewänder, die manchmal vielleicht etwas seltsam aussehen. Darum geht es nicht. Es geht um unser Herz. Wir müssen uns dabei mit dem Erlöser verbinden. Es geht darum, sich mit ihm zu verbinden, ihn im Tempel zu sehen, im Tempel etwas über ihn zu lernen.
- Hank Smith: 00:34:22 Man geht durch den Tempel, aber der Tempel muss auch durch einen hindurchgehen, nicht wahr? Er muss Teil der eigenen Denkweise und des eigenen Wesens werden. Jesaja sagte: Lasst uns zum Berg des Herrn hinaufsteigen.
Wir werden seine Wege lernen. Was sagt er? Ich werde unsere Schwerter zu Pflugscharen umschmieden. Das ist eine Veränderung. Wenn man ein Schwert in einen Pflug verwandelt, sagt mir das, dass der Tempel mich verändern wird. Ich gehe vielleicht bereit zum Kampf und aggressiv wie ein Schwert hinein. Und ich komme bereit zum Ernähren heraus. Ich muss durch den Tempel verändert werden.
- Bruder Michael Cottle: 00:34:57 Verändert durch den Tempel. Johannes der Täufer verwendet den Ausdruck „bereut“. Bereut! Macht seinen Weg gerade. Bereitet den Weg des Herrn. Macht seinen Weg gerade. Dieser gerade Weg bedeutet, dass wir alle Hindernisse beseitigen müssen, die uns davon abhalten
, zu Christus zu kommen, was auch immer das sein mag. Wir müssen

diese Hindernisse beseitigen, um diesen Weg zu einem geraden und schmalen Weg zu machen, der in Wirklichkeit der Weg der Bündnisse ist, der Weg durch den Tempel. Das ist die Stiftshütte aus dem Alten Testament. Es war ein gerader Weg von der Tür, dem Tor, bis hin zum zentralen Ort. Es war ein gerader und schmaler Weg. Es gibt einfach keinen anderen Weg. Das ist der Weg zurück zu unserem Vater im Himmel. Das ist der Plan, den er für uns hat.

- Hank Smith: 00:35:46 Mann. Wow. Ich bin total begeistert. Das ist großartig, Mike. Das war absolut fantastisch. Was möchten Sie als Nächstes tun?
- Bruder Michael Cottle: 00:35:59 Die Geschichte ist noch nicht zu Ende, wir machen weiter, aber ich möchte noch einmal zu Genesis zurückkehren, denn es gibt dort ein kleines Wort und einen Vers, den wir noch nicht angesprochen haben, der meiner Meinung nach wirklich interessant ist. Gehen Sie zurück zu Genesis 6 und schauen Sie sich Vers 16 an. Ich denke, viele von Ihnen haben diese Fußnote bereits gesehen, aber ich liebe die Fußnote 16A, die auf Hebräisch „tsohar“ lautet. Ich weiß nicht, wie man das ausspricht, aber einige Rabbiner glaubten, dass es sich um einen Edelstein handelte, der in der Arche leuchtete. Ich liebe diesen kleinen Gedanken, diese Idee. Und natürlich sollten wir an den Bruder Jareds denken. Und als der Bruder Jareds fleht und zu Gott betet: Was sollen wir tun, um Luft zu bekommen? Wie sollen wir das Schiff steuern und wie sollen wir Licht bekommen? Und er gibt ihm zwei Antworten: Schneidet ein Loch oben und unten hinein, dann bekommt ihr Luft.
- 00:36:49 Und dann werde ich dich führen und leiten. Ich werde dein Steuermann sein. Aber das Licht musst du selbst herausfinden. Ich finde, das ist ein wunderschöner Grundsatz. Vielleicht hätte Jareds Bruder nur zurückgehen und ein wenig im Alten Testament lesen müssen, um den Bericht von Noah zu finden und zu erkennen, dass es etwas mit Gott zu tun hat, der die [Steine](#) berührt. Ich liebe diese Verbindung. Aber es könnte noch eine andere geben. Dieses Wort wird in der Bibel 24 Mal übersetzt und oft mit Mittag oder Mittagszeit, Mittag, Sonnenlicht übersetzt, um nur einige der anderen Beschreibungen dieses Ausdrucks zu nennen. Ich weiß nicht, ob es noch eine andere Sichtweise darauf gibt, aber wenn ich an diese Definitionen denke, finde ich, dass Joseph Smiths Beschreibung dieser Helligkeit der Sonne, die heller ist als die Mittagssonne, eine schöne Verbindung darstellt.
- 00:37:54 In 1 Nephi, Kapitel 1, Vers 9, hat Lehi eine Vision, und es begab sich, dass er, in Vers 9, sah, wie einer aus der Mitte des Himmels herabstieg, und er sah, dass sein Glanz größer war als der der Sonne am Mittag. Und dann gibt es noch einen weiteren Vers, Jesaja 4, Vers 4 bis 6. Nun, ich werde sie einfach vorlesen. Und wenn der Herr den Schmutz der Töchter Zions gewaschen hat, ich denke, wenn man hier an Waschen denkt, wird die Welt von den Töchtern Zions gereinigt wird und

das Blut Jerusalems aus seiner Mitte durch dem Geist des Gerichts und durch den Geist des Feuers gereinigt haben wird. Der Herr wird über jeder Wohnstätte des Berges Zion und über ihren Versammlungen eine Wolke und Rauch bei Tag und das Leuchten eines flammenden Feuers bei Nacht schaffen, denn über aller Herrlichkeit wird ein Schutz sein. Und es wird eine Hütte geben für den Schatten bei Tag, vor der Hitze und als Zufluchtsort und als Schutz vor Sturm und Regen. Das ist für mich der Tempel. Diese Fenster, diese Lade, dieser Tempel sind diese Zuflucht, der Schutz vor dem Sturm, der die Botschaft unterstreicht, über die wir bereits gesprochen haben: Wenn wir Schutz und Sicherheit, eine Zuflucht wollen, müssen wir zu diesen Tempeln gelangen. Wir müssen zu dieser Lade gelangen, diesem Gefäß der Erlösung, um uns zu retten. Ich liebe diese Erkenntnis aus diesen Versen.

- Hank Smith: 00:39:30 Ich erinnere mich, dass [Elder Holland](#) gesagt hat, dass es wirklich ein Licht am Ende des Tunnels gibt. Es ist der Herr Jesus Christus selbst. Ich kann das hier im Tempel sehen. Dieses Licht im Tempel.
- Bruder Michael Cottle: 00:39:42 Ja. Er ist die Antwort auf alles.
- Hank Smith: 00:39:47 Wenn jemand etwas so Verheerendes heilen kann, wie das, was Sie und Jennifer durchgemacht haben, dann gibt es nur ein Wesen, das das heilen kann, das diese Wunde tatsächlich heilen und sie heiligen, weihen kann.
- Bruder Michael Cottle: 00:40:01 Die Menschen sind so gut. Und wir wurden so sehr unterstützt, Familie und Freunde waren so wunderbar zu uns und haben alles getan, was sie konnten, und sie waren unglaublich. Und doch gibt es wirklich nichts, was diesen Trost bringen kann. Es gibt nichts, was Frieden bringt. Wissen Sie, ich kenne die Lehren, ich kenne die Grundsätze, aber das nimmt mir trotzdem nicht den Schmerz. Das nimmt mir nicht den Kummer und die Trauer. Es gibt nur einen, der es Ihnen ermöglicht, Hoffnung und Freude zu empfinden, selbst inmitten dieser Trauer und dieses Kummers, die Sie erleben. Und so gilt für Ihre Zuhörer, egal welche Schwierigkeiten, Prüfungen oder Traumata sie im Leben erleben, es gibt wirklich nur einen. Es ist nur in und durch Jesus Christus. Es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, durch den Erlösung kommen kann, diese Hoffnung und Sicherheit, nur in und durch Christus.
- Hank Smith: 00:40:58 Mann, ich hätte nicht gedacht, dass ich hier eine emotionale Achterbahnfahrt erleben würde, Mike. Was machen wir als Nächstes? Gehen wir weiter zu Kapitel acht?
- Bruder Michael Cottle: 00:41:08 In Kapitel acht, es sei denn, es gibt etwas, worüber du wirklich sprechen möchtest. Es geht um die Befreiung. Es kommt heraus, und vielleicht nur ein kurzer Gedanke. Es sind Menschen, von denen du

in Vers eins kennen, das Wasser wurde besänftigt. Und ich weiß nicht, ob man das so sagen kann, aber es bedeutet „abgeklingen“. Die Flut geht also zu Ende. Und wir haben über die neue Schöpfung gesprochen. Jared Halverson spricht über die Schöpfung, den Sündenfall und die Sühne als Muster für die Dinge. [Bruce Hafen](#) spricht davon, einen einfachen Glauben zu haben und Komplexität zu durchleben. Dann kehrt man zur Einfachheit zurück, aber jetzt ist man besser informiert, und all das liebe ich als Darstellungen dafür, wie wir durchkommen. Und ich denke, das sieht man in Kapitel acht. Man durchlebt das Chaos des Lebens. Man hat Traumata, man hat Herzschmerz. Man lernt etwas, das einen vielleicht verunsichert, und man muss damit kämpfen. Aber wenn man durchhält, in diesem Bund bleibt, in der Arche bleibt, kommt danach etwas Schönes dabei heraus. Und Noah kommt heraus, nachdem die Fluten zurückgegangen sind, und es kehrt etwas Frieden ein. Aber jetzt ist er besser informiert. Er hat einige Erfahrungen gemacht. Er kann noch mehr auf Gottes göttliche Hilfe vertrauen. Und er wird dich retten. Er wird dich durchbringen. Das ist ein Teil der Botschaft von Kapitel acht. Gibt es noch etwas anderes, das Ihnen in Vers acht gefällt?

- Hank Smith: 00:42:41 In diesem Kapitel wird die Schöpfungsgeschichte wiederholt. Ich glaube, das haben wir vor vier Jahren gelernt, John: Gottes Atem auf der Erde, dann das Land, dann die Menschen, die Tiere, die sich vermehren und die Erde bevölkern. Und Noah baut hier einen Altar und bringt Opfer dar. Die Wiederholung der Schöpfungsgeschichte.
- John Bytheway: 00:43:05 Und in Kapitel neun stehen genau dieselben Worte: Seid fruchtbar und vermehrt euch. In Vers sieben geht es von vorne los, in Vers eins und Vers sieben: Seid fruchtbar und vermehrt euch und bevölkert die Erde. Also eine Neuschöpfung.
- Bruder Michael Cottle: 00:43:20 Ja, das ist die Wiedergeburt, ein Neuanfang. Und das können wir jeden Tag tun. Diese Neuschöpfung ist Teil dieses Bundes, sie stellt diesen Bund wieder her. Und in Kapitel neun, Vers 12, sieht man diesen Zusammenhang. Gott sagte: „Dies ist das Zeichen des Bundes.“ Auch hier ist das Zeichen eine äußere Manifestation oder ein Zeichen dafür, dass er wirklich etwas getan hat. Er hat uns wirklich ein Versprechen gegeben, diesen Bund geschlossen. Und so setze ich mein Zeichen, diesen Regenbogen, in die Wolken, für alle Lebewesen, die mit euch sind, für alle kommenden Generationen. Das ist das Zeichen, dieser Regenbogen. Aber dieser Regenbogen ist nicht erst mit Noah entstanden. Der Bund geht zurück auf Henoch. Und deshalb müssen wir in dieser Geschichte an Henoch denken. Dies ist eine Erneuerung des Bundes mit Henoch. Das Endergebnis ist, dass wir wieder eine Verbindung zu Gott herstellen können. Das ist der ganze Plan: Wir kommen auf diese Erde, wir durchleben das Chaos.
- 00:44:25 Und wenn wir mit Christus bedeckt sind, dann werden wir diese wunderschöne Schlusszene erleben, in der wir in seine Gegenwart zurückkehren können

Gegenwart zurückkehren können, gerettet und befreit werden, befreit von diesem Ungeheuer des Meeres, der Welt, dem Ungeheuer der Sünde und des Todes, und gerettet und befreit werden. Dieses Zeichen, dieser Regenbogen, ist das Zeichen dafür, dass es funktionieren wird. Wir können ihm vertrauen. Es gibt Beweise, Glaube ist Beweis, Gewissheit und dann Handeln. Und jedes Mal, wenn Sie einen kleinen Beweis erhalten, der Ihre Gewissheit stärkt, können Sie mehr handeln. Wir können vertrauen. Und so ist diese Geschichte von Noah ein wunderschöner Beweis für uns. Ich glaube, es ist Paulus, der sie als eine Wolke von Zeugen beschreibt. Er ist einer dieser Zeugen für uns. Sie geben uns den Beweis, dass wir vertrauen können. Wir können darauf vertrauen, dass er es schaffen wird. Auch wenn die Welt, in der Sie leben, vielleicht völlig trostlos aussieht und Sie nur Dunkelheit sehen, die immer noch vorherrscht.

00:45:31 Aber wenn du durchhältst, denke ich an Sarah und Abraham. Sarah flehte 60 Jahre lang und weinte, dass sie von ihrer Qual befreit werden möge, kein Kind zu haben, keine Mutter zu sein. Das ist das Gebet, das sie jeden Tag spricht. Ich kann mir vorstellen, wie sie etwas sagte wie: Vater im Himmel, du hast mir versprochen, dass ich hier eine Ehefrau sein darf, aber bitte segne mich mit einem Kind. Und es geschah nicht. Es geschah nicht, es geschah nicht. Darin liegt etwas Schönes. Und einfach in Jesus Christus zu bleiben, ist das perfekte Beispiel dafür. Im Garten Gethsemane fleht er Gott dreimal an. Gott, nimm diesen Kelch von mir, wenn du willst, nimm ihn weg, dreimal. Das ist der vollkommene Sohn. Dreimal bekommt er noch keine Antwort. Er sagt: „Okay, ich werde es zu Ende bringen, ich werde es vollenden.“ Manchmal werden wir ein wenig ungeduldig.

00:46:32 Ich leide. Ich habe nicht den Job, den ich mir wünsche, oder ich habe nicht die Beziehung, die ich mir wünsche, bitte. Und, Mann, es ist noch nicht passiert, und es ist vielleicht schon ein Jahr oder sechs Monate her, und es ist immer noch nicht passiert. Aber ich denke, warte mal. Es gibt etwas in diesem Prozess, das er sehen möchte, dass wir ihm auch dann noch vertrauen, wenn es düster aussieht. Ich glaube, C. S. Lewis hat in seiner Geschichte „The Screwtape Letters“ darüber geschrieben. Es ist ein wenig kontraintuitiv, aber es handelt sich um einen Teufel, der einen Teufelslehrling darin unterrichtet, wie man Menschen quält und zu Fall bringt. Er sagt zu dem Teufelslehrling: „Unsere Sache war noch nie so gefährdet wie jetzt.“ Damit meint er, dass Satans Sache noch nie so gefährdet war wie jetzt, wo ein Mensch sich im Universum umschaute, keine Beweise für Gott sieht und ihm dennoch gehorcht. Das ist diese Dunkelheit, die vorherrschende Dunkelheit in der Welt, dass wir einfach durchhalten müssen, wenn wir uns in dieser Dunkelheit befinden.

00:47:31 John, du hast in Helaman 5 auf die Gefängnisszene mit Nephi und Lehi hingewiesen, in der sie von Dunkelheit umgeben sind. Nun, sie selbst sind im Licht, aber alle anderen sind von Dunkelheit umgeben. Die einzige Erleichterung bestand darin, dass sie den Namen Jesu anrufen

und ihn anflehen konnten. Und das ist die einzige Sicherheit, die sie in diesen Momenten der Herzensqual. Meine Gebete in den letzten fünf Jahren waren oft etwas Erstaunliches, wenn ich mich nachts ziemlich düster und bedrückt fühlte und einfach betete: Vater im Himmel, hilf mir und stärke mich. Und es ist eine Bitte, es ist kein Gebet, das man wie ein Tonband abspielt. Bitte segne mich, damit ich morgen da sein kann. Dass ich gesund und stark sein kann. Segne die Speisen, die meinen Körper nähren und stärken, und all diese Arten von Gebeten, die uns einfach so über die Lippen kommen, weil wir sie schon so oft gesagt haben.

- 00:48:19 Aber wirklich zu Gott flehen: Gott, rette mich. Es gibt nichts anderes, was mir im Moment helfen kann. Ich brauche die rettende Kraft Jesu Christi. Und dann kann ich am nächsten Morgen aufwachen und mein Kampf ist immer noch da, aber ich kann aufstehen und ein Lächeln aufsetzen und meinen Tag bewältigen. Ich spüre immer noch den Schmerz, aber ich komme damit klar. Und es gibt auch etwas Freude und etwas Frieden. Das ist für mich fast eine tägliche Erfahrung, und ich bin so dankbar für einen Gott, der mir in Zeiten der Not hilft. Und das Einzige, was ich tun kann, ist beten. Es gibt einfach nichts anderes. Nur beten.
- Hank Smith: 00:49:00 Mike, danke dafür. John, vor ein paar Wochen haben wir darüber gesprochen, wie Abraham in Abraham Kapitel 1 sagt: „Ich suchte den Segen der Väter.“ Er muss davon gewusst haben. Hier spricht Gott zu Noah und sagt: „Ich werde meinen Bund mit dir schließen, wie ich es mit deinem Vater Henoah getan habe.“ Das geht schon eine Weile so, und irgendwie weiß Abraham davon.
- John Bytheway: 00:49:22 Gott scheint durch Bündnisse zu wirken, wenn Abraham an die Väter denkt. Von wem spricht er? Nun, er spricht von den Menschen, über die wir gerade lesen. Und Gott möchte auch mit ihnen Bündnisse schließen. Guter Punkt.
- Bruder Michael Cottle: 00:49:38 Und Noah und Abraham sind zeitlich gesehen in der Genealogie nicht sehr weit voneinander entfernt. Ich denke, er wusste sehr wohl, wer Noah ist. Abraham. Und ja, das ist ein Vater, an dem er festhalten wird.
- Hank Smith: 00:49:51 Ja.
- Bruder Michael Cottle: 00:49:52 Nun springen wir weiter und sehen uns die Geschichte in Kapitel 11 an, die Fälschung der Bundeslade eins, zwei und drei. Fangen wir dort an. John, möchtest du uns diese drei Verse vorlesen?
- John Bytheway: 00:50:04 Ja. Und die ganze Erde hatte eine Sprache und dieselben Worte. Und es begab sich, als sie aus dem Osten zogen, fanden sie eine Ebene im Lande Sinear und ließen sich dort nieder

- und sie sprachen zueinander: Lasst uns Ziegel formen und sie gründlich brennen
sie gründlich brennen. Und sie hatten Ziegelsteine anstelle von Steinen und Lehm anstelle von Mörtel.
- Bruder Michael Cottle: 00:50:27 Beachten Sie den Unterschied zwischen der Arche und dem, womit sie bedeckt war, und dem, was hier geschieht. Sie bauen diesen Turm. Sie versuchen, in den Himmel zu gelangen, aber sie wollen es auf ihre Weise tun, anstatt Gottes Weg des Bundes zu folgen. Sie versuchen, es auf ihre eigene Weise zu tun. Sie verwenden Schlamm anstelle von Pech, um etwas zu erschaffen, und versuchen in Vers vier, ihren eigenen Weg zu gehen. Und sie sagten: Lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis zum Himmel reicht. Lasst uns einen Namen machen, damit wir nicht über die ganze Erde zerstreut werden. Sie wollen sich nicht Gottes Willen und Plan unterwerfen. Wir werden es anders machen. Wir machen unser eigenes Ding. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 1, Vers 16: „Sie suchen nicht den Herrn, um seine Gerechtigkeit zu errichten.“ Das ist also Joseph Smith und seine Vorbereitung, es ist die Vorarbeit für die Lehre und Bündnisse.
- 00:51:28 Und so schreibt er: Der Herr sprach: Sag ihm, dass sie nicht den Herrn suchen, um seine Gerechtigkeit zu etablieren. Aber jeder Mensch wandelt auf seinem eigenen Weg nach dem Bild seines eigenen Gottes, dessen Bild dem der Welt gleicht und dessen Wesen das eines Götzen ist, der alt wird und in Babylon zugrunde gehen wird, ja, in Babylon, der Großen, die fallen wird, aber sie wandeln auf ihrem eigenen Weg, anstatt auf dem Weg Gottes zu wandeln. Sie gehen ihren eigenen Weg und versuchen, anders zu handeln, als Gott es vorgesehen hat. Das Ergebnis ist Zerstörung. Es wird wieder geschehen. Sie werden von Gott abgeschnitten werden, von seiner Gegenwart abgeschnitten werden. Und wir werden wieder einen Neuanfang machen müssen, um weiterzumachen.
- Hank Smith: 00:52:11 John, nachdem wir nun diese ersten Lektionen des Alten Testaments behandelt haben, kann ich den Herrn hören, wie er fragt, wie oft wir noch dasselbe tun müssen, nämlich die Erde reinigen.
Wir haben es wieder zurück. Okay. Und jetzt Tower. Ja, machen wir es auf unsere Art. Ich frage mich, wie oft ich diese Lektion noch lernen muss.
- John Bytheway: 00:52:38 Ja.
- Hank Smith: 00:52:39 Der Herr sagt so etwas wie: Wie oft musst du es noch auf deine Weise versuchen, bevor wir erkennen, dass es nicht funktioniert? Wer ist es, John, der sagt: „Lasst uns eure Wege überdenken.“ Das steht irgendwo gegen Ende des Alten Testaments. Lasst uns eure Wege überdenken, denn eure Wege sind wie eine Tasche mit Löchern. So kamen mir eure Wege vor. Nein, lasst uns meinen Weg überdenken, den Weg, der tatsächlich funktioniert.

- John Bytheway: 00:53:03 Nein, nein, nein. Das wollen wir nicht. Ich liebe diese Vorstellung von Babel als Eine Art gefälschter Tempel. Holen wir Nimrod. Er ist ein wirklich guter Jäger. Wir werden Gott jagen. Hank, ich glaube mich zu erinnern, dass [Babel](#) „Gottes Tor“ bedeutet. Es ist eine Fälschung, aber es ist ein akademisches Wort. Hier versuchen wir, es gleich danach auf unsere Weise zu tun. Das habe ich bis heute noch nie gesehen. Gleich nach der Arche, dem wahren Weg, dem Tempel. Hier kommt der gefälschte Tempel.
- Hank Smith: 00:53:39 Übrigens, für diejenigen unter uns, die das Buch Mormon kennen und lieben: Hier kommt das Buch Ether ins Spiel.
- John Bytheway: 00:53:46 Jared und sein Bruder sind irgendwo dort unten.
- Hank Smith: 00:53:47 Richtig. Mike, bevor wir dich gehen lassen, möchte ich dir noch ein paar Fragen stellen. Du bist als Sohn eines Seminar- und Institutslehrers aufgewachsen, richtig?
- Bruder Michael Cottle: 00:54:00 Ja.
- Hank Smith: 00:54:01 Sie sind Lehrer an einem Seminar und Institut. Wir haben Zuhörer, die aus verschiedenen Gründen mit ihrem Glauben zu kämpfen haben oder eine Glaubenskrise durchleben. Sie haben viel Erfahrung, haben aber auch einige dunkle Tage erlebt. Können Sie zu ihnen sprechen? Was würden Sie ihnen raten?
- Bruder Michael Cottle: 00:54:23 Glaube ist ein interessantes Wort. Und manchmal bin ich mir nicht ganz sicher, ob ich wirklich verstehe, was es bedeutet. Ich bevorzuge das Wort Vertrauen. Aufgrund meiner Erfahrungen bin ich überzeugt, dass ich Gott vertrauen kann. Ich habe Ihnen von einer wirklich herzerreißenden Erfahrung erzählt, die wir in unserer Familie gemacht haben. Sie bringt mich ihm näher, weil ich ihm vertrauen kann. Ich kenne den Frieden und den Trost, den er schenken kann. Manche Menschen tun den Glauben als Naivität ab oder als etwas, an das nur leichtgläubige Menschen glauben. Und doch ist Glaube die Zuversicht und Gewissheit, dass Gott tun wird, was er sagt. Und wenn ich die heiligen Schriften lese, wird das nur noch verstärkt. Wenn ich mir die Generalkonferenz anhöre und Präsident Oaks zuhöre, bin ich jetzt einfach nur noch mehr davon überzeugt, dass ich von einer Wolke von Zeugen umgeben bin. Alle um mich herum, angefangen bei meiner eigenen Familie, wissen Sie, dort hat alles angefangen. Meine Eltern haben mir so gut geholfen, mich zu unterweisen.
- 00:55:29 Aber in manchen Familien ist das nicht so, da muss man es selbst finden, indem man die heiligen Schriften studiert. Der wahre Grund, warum wir die heiligen Schriften haben, ist, dass wir etwas über Gott lernen können, dass wir erfahren, wie sein Charakter ist, und nicht nur eine Geschichte über jemanden lernen, der vor 2000 Jahren geboren wurde. Es geht darum, etwas über Jesus Christus zu lernen. Jede Geschichte handelt von ihm. Wir lernen etwas über seinen Charakter, seine Rolle und seine Eigenschaften. Chad

Webb, das Verwaltungsseminar in I&S, das war ein Schwerpunkt, den er uns nahegelegt hat, in den heiligen Schriften hervorzuheben. In der Geschichte von Noah geht es nicht wirklich um Noah, sondern um Gott und wie er seine Kinder rettet. Bei Nephi geht es nicht darum, dass Nephi die Messingplatten erhält. Es geht darum, wie Gott Nephi befreit. Joseph von Ägypten. Es geht nicht um Joseph, sondern darum, wie Gott diese Familie rettet. Wenn ich die heiligen Schriften studiere, sehe ich die Beweise und dann übe ich mich darin. Ich habe immer noch Schwierigkeiten.

00:56:28 Und während ich übe und mich bemühe, kommt eine gewisse Gewissheit, die mir Frieden, Trost und Zuversicht schenkt. Und ich kann weitermachen und einen Fuß vor den anderen setzen. Aber ich halte mich an die heiligen Schriften, an die Worte der Propheten, die mir helfen, mich an Gott zu verankern. Tempel sind ein weiterer Weg.
[Präsident Nelson](#) hat wirklich über die Verankerung im Tempel gesprochen. Und [Elder Bednar](#) hat auch darüber gesprochen, dass man in Christus verankert sein soll. Für mich ist es wichtig, festzuhalten. Und wenn mein Glaube so ist, dass ich mit der Kirche zu kämpfen habe, dann kann ich mich vielleicht einfach an Jesus Christus festhalten, und das tue ich auch. Dann kann ich anfangen, ein wenig mehr über Propheten oder die Geschichte der Kirche zu lernen und zu verstehen. Das sind Dinge, mit denen ich zu kämpfen habe, aber ich halte an Christus als Fundament fest.

00:57:22 Er ist der Erste. Im Buch der Offenbarung, Kapitel 22, findet sich in Offenbarung 22, Vers 17 eine Art Ein-Wort-Gebet. Ich glaube, [Mike Wilcox](#) lehrt dies, aber ich liebe es. Der Geist und die Braut sagen: Komm! Das ist mein Gebet fast jeden Tag: Vater im Himmel, komm, sende deinen Sohn, komm, komm zu mir in meiner Stunde. Ich möchte buchstäblich, dass er kommt. Das ist mein Gebet. Und wenn ich in den Tempel gehe, bitte ich ihn: Zeige dich mir hier, während ich in den heiligen Schriften studiere, komm, wenn ich abends zu Bett gehe, Vater, komm und besuche mich. Diese flehentliche Bitte: Komm! Und dann ist die Antwort in Vers 20 vielleicht sogar noch eindrucksvoller. Der, der dies bezeugt. Der Verfasser, der Herr hier, sagt: „Wahrlich, ich komme bald.“ Das ist meine Erfahrung, wenn ich den Herrn von ganzem Herzen angefleht habe. Vater, wo bist du? Das ist Joseph Smith im Gefängnis von Carthage.

00:58:32 Er fleht Gott an: Wo bist du? Wo ist der Pavillon, der das Versteck bedeckt? Ich habe diese Frage schon unzählige Male gestellt. Ich glaube, Gott hat nichts dagegen, dass ich sie stelle, denn dann antwortet er mit „Ich bin hier“. Sei es der Trost, den ich morgens empfangen kann, dass ich aufstehen und weitermachen kann, oder seien es die Schüler und meine Interaktion mit ihnen in meinen Klassen, die Gewissheit, die ich erhalte, oder meine Familie und die Liebe und Unterstützung, die ich von ihnen spüre. Meine eigenen Kinder und meine Frau und die Liebe, die ich von ihnen empfangen und für sie empfinde, all das gibt mir Trost, und Gott segnet mich damit. Und es gibt mir die Gewissheit, dass mein Leben

erfreulich ist und ich weitermachen und den Weg weitergehen kann. Und Das hilft mir, diese schwierigen Zeiten zu überstehen.

- Hank Smith: 00:59:21 Gehen Sie in den Tempel und spüren Sie, dass Sie Ihre eigene kleine Arche haben können. Sie können Ihre eigene kleine Arche erleben, in der Sie vor den vorherrschenden Wellen draußen sicher sind.
- Bruder Michael Cottle: 00:59:34 Gott nutzt nicht nur einen Weg, um uns über Jesus Christus zu lehren. Er ist so entschlossen. Er ist, wie [Elder Kearon](#) sagte, unermüdlich auf der Suche nach uns. Und er wird alles versuchen, um jede Gelegenheit zu nutzen, um alle seine Kinder zu retten. Er spricht alle unsere Sinne an, unseren Tastsinn, unseren Geschmackssinn, unseren Gehörsinn, unseren Geruchssinn, unseren Sehsinn. Er nutzt all diese Sinne, um uns zu helfen, diese Gemeinschaft mit Gott zu erfahren. Wenn wir in den Tempel gehen oder sogar wenn wir zu unseren Abendmahlsversammlungen gehen, sollten wir meiner Meinung nach darauf achten, wie das Sehen uns beeinflusst. Schauen wir während des Abendmahlsdienstes nach oben und sehen wir diesen Tisch? Und wie erinnert er uns an Jesus Christus? Einige meiner heiligsten Momente sind, wenn ich Abendmahlslieder singe, und das sind normalerweise nicht meine Lieblingslieder. Es gibt viele andere Lieder, aber diese berühren mich in Momenten, in denen ich es nicht vorhersagen kann.
- 01:00:38 Aber Junge, normalerweise sind es diese Abendmahls hymnen, die mich dazu bringen, mich an Jesus Christus zu erinnern. Und dabei bin ich wirklich aufrichtig und ehrlich. Es ist eine echte Absicht, bei der Gott in diesem Moment mein Herz hat. Wir gehen durch die Bewegungen unserer Tempelverehrung oder wir gehen durch die Bewegungen unserer Abendmahlsdienstes und der Bündnisse und Verordnungen. Und vielleicht haben wir es nur getan, um es zu tun. Wissen Sie, ich werde es abhaken, dass ich es diesen Monat getan habe. Oder ich bin diese Woche zur Kirche gegangen, aber wir scrollen auf Facebook oder schauen uns die Ergebnisse der Fußballspiele an und investieren nicht wirklich unsere ganze Seele in diese Erfahrungen, in denen Gott versucht, uns mit dem Sehen, mit dem Berühren, mit dem Tabernakel zu lehren. Ich kann mir vorstellen, dass es eine sehr taktile, berührende Erfahrung war. Sie sehen, wie das Opfer dargebracht wird.
- 01:01:40 Sie sehen das Blut. Es ist auf den weißen Gefäßen der Priester. Sie riechen den süßen Duft. Er war überall. Und manchmal verpassen wir vielleicht etwas davon, nur um uns bewusster auf die Momente zu konzentrieren, in denen wir wirklich aufmerksam sind, beobachten und etwas über Jesus Christus lernen, ihn lassen, was sehen wir in dieser Erfahrung, die uns etwas über ihn lehrt? Denn letztendlich wird dort der Frieden kommen. Dort kann sich der Trost, die rettende Gnade Gottes in unserem Leben manifestieren. Und zwar in diesem Moment. Es beginnt in dem Moment, in dem Sie darum beten. Diese heilende Kraft des Erlösers beginnt auf uns, wenn wir nur um diese Hilfe bitten. Aber wenn wir dann durch

durch Verordnungen und Bündnisse, insbesondere im Tempel, rettet er uns. Und ich bezeuge, dass dies wahr ist. Er rettet mich und formt mich jetzt nach seinem Ebenbild.

- Hank Smith: 01:02:41 Was für ein Tag. Was für ein Tag. Mike, bitte danke Jennifer. Da wir über Jacobs Unfall gesprochen haben, möchten wir auch der Familie Hatch und der Familie Davies unsere Liebe aussprechen. Wir möchten ihre Trauer und ihre Person anerkennen und ihnen zeigen, dass wir sie lieben.
- Bruder Michael Cottle: 01:03:00 Absolut. Danke. Sie gehören zu unseren besten Freunden, zu denen uns das Leben, das wir durchlebt haben, verbunden hat. Es gibt da eine Freundschaft, die wir an diesen beiden einfach lieben. Sie waren wirklich wie Heilige für uns.
- Hank Smith: 01:03:15 Ja, Sie waren heute ein Heiliger für uns. Ich habe so viel gelernt. Meine heiligen Schriften sind voller Notizen, und ich habe den großen Wunsch, zum Tempel zu gehen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass das ein großartiger Tag ist.
- Bruder Michael Cottle: 01:03:27 Wunderbare Tage und wunderbare Erinnerungen. Das gefällt mir sehr. Danke.
- Hank Smith: 01:03:29 Der Herr ist gut zu uns. Damit möchten wir Dr. Mike Cottle dafür danken, dass er heute bei uns war. Es war fantastisch. Wir möchten natürlich auch unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen danken, und in jeder Folge gedenken wir unserem Gründer. Das ist ein Wiedersehen, auf das wir uns alle freuen, Steve Sorensen. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sind. Die Antwort auf den Turmbau zu Babel ist das Haus Israel. Wir werden uns die Anfänge davon auf followHIM ansehen. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei sind. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die heutigen Shownotes und das Transkript finden Sie auf unserer Website. Follow him.co. Das ist follow him.co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith und Annabelle Sorensen.



- Hank Smith: 00:03 Willkommen bei followHIM Favorites. Hier teilen John und ich eine Geschichte erzählen, die zur Lektion der Woche passt. John, wir sind in Moses Kapitel acht. Genesis Kapitel sechs bis elf diese Woche in „Komm, folge mir nach“. Ich weiß, dass du eine perfekte Geschichte hast. Ich weiß, dass du dich darauf freust, und ich möchte sie hören.
- John Bytheway: 00:21 In Mose 8, Vers 27 gibt es einen Vers, der von Noah handelt. Dort heißt es: Er wandelte mit Gott, ebenso wie seine drei Söhne Sem, Ham und Jafet, und genau dieses Bild, mit Gott zu wandeln. Das Leben ist hart, aber Mann, wenn jemand mit dir und Hank wandelt, ich liebe diese Geschichte, weil sie drei Dinge enthält, die eine Geschichte großartig machen. Sie enthält Flugzeuge, Mut und Flugzeuge. Hier ist, was ich an dieser Geschichte liebe. Ich traf Colonel Gordon Weed, durfte sogar in seinem Wohnzimmer sitzen und mich mit ihm und seiner Frau unterhalten. Er war etwa so alt wie mein Vater, ging mit meinem Vater zur Highschool, aber er wusste es nicht, und mein Vater war kein Mitglied. Gordon war es, aber er flog im Zweiten Weltkrieg und später in Vietnam. Alle Flugzeugliebhaber da draußen, schaut euch mal eine A37 Dragonfly an. Es ist eine Cessna, aber sie ist zweisitzig und dieses Ding ist für den Ernstfall gerüstet.
- 01:14 Nun, er sitzt in diesem Jet. Er hat einen Flügelmann. Er hört über Funk: „Sir, ich brenne!“, schaut hinüber und sieht, dass die Vorderseite des Jets in Flammen steht. Der andere Jet steht in Flammen. Gordon Weed hat plötzlich dieses unglaublich starke spirituelle Gefühl, das ihm sagt: „Lass ihn nicht aussteigen.“ Er ruft dem anderen Piloten zu: „Oh, warte mal eine Minute.“ Er sagt: „Ich sage Dinge. Ich werde vor ein Kriegsgericht gestellt. Oh, warte, du rauchst nicht.“ Und er sagte: „Was für eine dumme Bemerkung. Du rauchst nicht. Das ergibt keinen Sinn.“ Aber er sagte: „Ich wusste, dass ich ihn dort drin halten musste.“
Dieser Flügelmann sagte: „Verstanden, Sir, aber es wird verdammt heiß hier drin. Überprüfen Sie Ihre Entlüftung, lüften Sie Ihr Entlüftungsventil.“ Er erzählte ihm all diese Dinge. Er wusste einfach, dass er ihn dort drin halten musste. Sie konnten es in diesen Sekunden nicht herausfinden.
- 02:04 Das geht alles sehr schnell. Woher käme die Flamme von vorne, denn die Treibstofftanks befinden sich in den Tragflächen. Und überhaupt, da passiert eine Menge. Aber schließlich erlischt die Flamme. Er fliegt neben ihm her. Die gesamte Windschutzscheibe des Mannes ist mit Rauch bedeckt

mit Rauch beschlagen, bis auf diesen kleinen Teil in der Ecke. Er sagt: Wo kannst du sehen? Ich kann aus der Ecke sehen. Ich liebe es, wie Piloten das mit ihren Händen machen. Gordon Weed fliegt hin, wo er ihn sehen kann, und sagt im Grunde: „Komm mit mir. Folge mir. Ich bringe dich bis zur Landebahn. Pass einfach auf mich auf.“ Er fliegt diesen Kerl aus diesem einen kleinen Ding heraus, das er sehen kann. Ja, und es gibt ein Bild von dieser Stelle. Die einzige Stelle, die er sehen konnte, also folge mir einfach, und er bringt ihn bis zur Landebahn, wo sein Flügelmann landen kann.

02:59 Das Ende der Geschichte ist so interessant. Warum konnte ich ihn nicht aussteigen lassen? Nun, wie sie später feststellten, wären all diese Flammen in der Sekunde oder halben Sekunde, bevor sein Schleudersitz zündet und er aus dem Jet geschleudert wird, direkt auf den Piloten übergegangen, wenn sich die Kabinenhaube beim Ausstieg geöffnet hätte. Sie fanden heraus, dass es in einigen Jets einen langen Schlauch zum Auftanken gibt. Irgendwie hatte eine Flugabwehrkanone das Betankungsrohr getroffen. Daher kamen die Flammen. Er hatte das Gefühl, der Geist hätte ihm gesagt, er solle ihn nicht aussteigen lassen. Es war über einem ungünstigen Ort, ich glaube, über feindlichem Gebiet. Ich finde es toll, dass er gesagt hat: „Folgt mir einfach. Ich bringe euch bis zur Landebahn.“

Hank Smith: 03:47 John, es gibt so viele Möglichkeiten, diese Geschichte anzuwenden. Wir wenden uns an den Herrn und sagen: Es wird hier immer schlimmer. Und der Herr sagt: Bleibt bei mir. Bleibt bei mir. Okay, jetzt komme ich dorthin, wo ihr mich sehen könnt. Konzentriert euch auf mich. Konzentriert euch auf mich. Ich bringe euch nach Hause. Ich bringe euch nach Hause. Konzentriert euch einfach auf mich. Ich weiß, dass ihr nichts anderes sehen könnt. Ich weiß, dass ihr Angst habt. Es gibt Flugzeuge, Mut. Und Flugzeuge.

John Bytheway: 04:11 Und Flugzeuge.

Hank Smith: 04:13 Das ist wunderschön. John, wenn ich mich recht erinnere, haben Sie zwei Bücher über solche Geschichten geschrieben, über diese Flugzeuge und diese Piloten, die Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage sind. Sie heißen „Supersonic Saints“. Das steht im zweiten Buch.

John Bytheway: 04:24 Ja. Ich fand es großartig. Es ist das erste Kapitel im zweiten Band, und ich habe diese Geschichten nicht geschrieben. Ich habe sie nur zusammengestellt. Diese großartigen, mutigen, gläubigen Piloten haben sie geschrieben, aber sie sind für mich wie Helden. Gefällt Ihnen diese Geschichte nicht auch? Bleiben Sie dran. Ich bringe Sie nach Hause.

Hank Smith: 04:39 Das ist wunderschön. Supersonic Saints 2. Ich glaube, ich habe mein Exemplar. Ich werde es mir noch einmal ansehen. Wir hoffen, dass Sie sich unseren vollständigen Podcast anhören. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall dort finden, wo Sie Ihre Podcasts beziehen. Diese Woche sind wir mit Dr. Mike Cottle zu Gast. Für mich war diese Folge lebensverändernd. Das sind sie alle, aber Mike und ich kennen uns schon sehr lange

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

. Er ist ein enger Freund von mir, und was er mit der Geschichte von Noah gemacht hat, hat sie für mich für immer verändert, ehrlich gesagt, John.

John Bytheway:

05:06

Absolut.

Hank Smith:

05:07

Wir hoffen, dass Sie dabei sind und nächste Woche wiederkommen, dann machen wir eine weitere Folge von followHIM Favorites.